

Bielefeld

Wohin nach der
Grundschule?



2013 | Herausgeber: Amt für Schule



Das Lächeln des Erfolgs: Jetzt die Weichen stellen!

Die Entscheidung für die weiterführende Schule ist eine wichtige Weichenstellung für den Lebensweg Ihres Kindes.

Jetzt ist auch der richtige Zeitpunkt für eine Untersuchung bzw. Behandlung einer Zahn- oder Kieferfehlstellung.

Denn ein gesundes, schönes Lächeln stärkt nicht nur das Selbstbewusstsein Ihres Kindes, sondern ist eine der lohnendsten Investitionen in die Zukunft.

Informieren Sie sich – vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit uns:

Dürkoppvilla | Niederwall 29 | 33602 Bielefeld

Telefon 0 521 96 73 80

Email kontakt@kfo-bielefeld.de

Internet www.kfo-bielefeld.de



Praxis Dr. Schneiderei und Partner

KIEFERORTHOPÄDEN

Das Grußwort

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler!

„Wohin nach der Grundschule?": Diese Frage stellt sich in diesen Wochen wieder für alle Viertklässler und insbesondere auch für ihre Eltern. Und mit dieser einen Frage sind viele weitere Fragen verbunden: Welche Schulform kommt überhaupt in Betracht? Gibt es Schulen mit einer Nachmittagsbetreuung? Welche Fremdsprachen werden angeboten? Gibt es individuelle Entfaltungsmöglichkeiten?

Bald beginnt für die Kinder ein neuer, entscheidender Lebensabschnitt. Er kann bereits erste Weichen für die Zukunft stellen. Deshalb ist die Wahl der richtigen Schule keine einfache Entscheidung.

Diese Broschüre soll Eltern und Schülern bei den anstehenden Überlegungen eine (Orientierungs-)Hilfe sein. Und es sollte sich in letzter Konsequenz um einen gemeinsamen Entschluss handeln. Denn für die Kinder geht es um mehr, als „nur“ darum, neue schulische Herausforderungen meistern zu müssen. Mit dem Schulwechsel sind eine Menge Veränderungen verbunden: ein anderes Umfeld, neue Freunde, ungewohnte Tagesabläufe, eine größere Selbstständigkeit, gesteigerte Erwartungen. Es ist eine spannende Zeit für alle Beteiligten, die aber auch von Zweifeln und Ängsten geprägt sein kann.

Beim Blättern durch die nachfolgenden Seiten werden Sie feststellen, dass die weiterführenden Schulen in Bielefeld ihre ganz eigenständigen Profile entwickelt haben, die weit über die üblichen Standards hinausgehen. Das macht die Qual der Wahl nicht unbedingt einfacher, bietet aber bestmögliche Bildungserfolge und Zukunftschancen für alle Schülerinnen und Schüler.

Mein Tipp: Informieren Sie sich auch direkt vor Ort! Nehmen Sie Ihre Kinder im wahrsten Sinne des Wortes mit. Testen Sie gemeinsam den „Wohlfühlfaktor"! Nutzen Sie die öffentlichen Veranstaltungen und Tage der offenen Tür, die viele Schulen bereits anbieten. Ich bin mir sicher, Sie werden die richtige Wahl treffen!



Pit Clausen
Oberbürgermeister



Inhaltsverzeichnis

Das Grußwort	1
Impressum	2
Branchenverzeichnis	4
Wohin nach der Grundschule?	7
<ul style="list-style-type: none"> Allgemeine Infos 	7
<ul style="list-style-type: none"> Beratungs- und Informationsstellen 	9
Hauptschulen	11
Realschulen	13
Gymnasien	15
Gesamtschulen	19
Die Schulen stellen sich vor	21

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Stadt Bielefeld. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen.

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Druck: Mundschenk Druck+Medien • Mundschenkstraße 5 • 06889 Lutherstadt Wittenberg

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ MOBILE WEB

Quellennachweis:

Hauptschule Jöllenbeck, B. Rohwetter, J. Behrens, Bosse-schule, R. Vorwald, E. Molle, S. Pachur, Realschule Heepen, Brackweder Gymnasium, Hans-Ehrenberg-Schule, J. Held, B. Jürgens, Marienschule, Fr. Krekeler, H.-J. Nolting, Gesamtschule Rosenhöhe, H. Lengeling, J. Messelink, mediaprint infoverlag

mediaprint infoverlag gmbh

Lechstraße 2 • D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 8233 384-0
Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mediaprint.info
www.mediaprint.info
www.total-lokal.de

33602389 / 2. Auflage / 2012


mediaprint
infoverlag



Informationen schwarz auf weiß

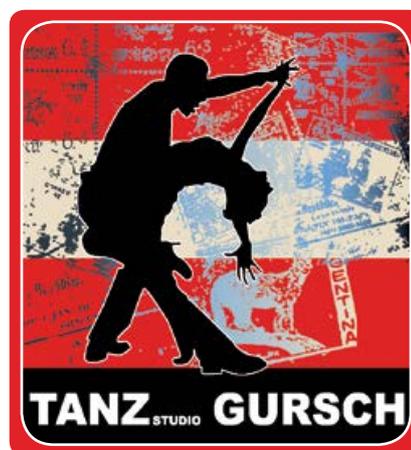
kompetent recherchiert – verständlich formuliert – individuell gestaltet

Mehr zu den **Publikationen** vom mediaprint infoverlag unter
www.mediaprint.info

Inhaltsverzeichnis

Was lernt mein Kind auf der weiterführenden Schule?	30
So unterstützen Sie ihr Kind richtig	31
Buchtipps für einen guten Start	32
Der sichere Schulweg	33
Der Alltag in der weiterführenden Schule	34
Vorsorge – Sicherheit – erstes Konto	36
Musik, Sport und Freizeit	37
Stressbewältigung	38
Schulgesundheit	39
Kieferorthopädie	U3
Hörprobleme	U3

U = Umschlagseite



Holländische Str. 3 · 33607 Bielefeld
(neben Elite Bowling Huberstraße)
Tel. 0521 67277 · Fax 0521 65746
www.Tanzstudio-Gursch.de
info@tanzstudio-gursch.de

Branchenverzeichnis

Liebe Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.alles-deutschland.de.

Banken	36
Energieversorger	6
Ergotherapie	39, U 4
HNO-Praxis	40
Jugendreisen	37
Kieferorthopädie	U 2, 40
Kinderkrankenhaus	39, U 4
Kino	38
Knappschaft	35
Krankenhaus	39, U 4
Krankenkasse	35
Lieferservice	30
Mathematiknachhilfe	10
Nachhilfe	10
Ruf	37
Sparda-Bank	36
Tanzschule	38
Tanzstudio	3
Volksbank	36
Wasserversorger	6
Zahnärzte	5, 40
Zahnspange	U 2, 40

U = Umschlagseite



Quelle: mediaprint infoverlag

zahnarzt rudolf semmler

Jahnplatz 10 | 33602 Bielefeld | Tel.: 0521- 17 17 29

Er hat nicht gebohrt, er hat nur gelasert!

Lasern statt Bohren
für Sie und Ihr Kind



Vergessen Sie Spritzen, Bohren, Schmerzen und Angst!

In unserer Praxis werden Sie und Ihr Kind mit der Lasertechnik von KaVo KEY Laser® 3+ behandelt; einem speziellen Lasertyp, der schädliche Beläge in den Zahnfleischtaschen erkennen und entfernen kann. Mit dieser angenehmen, schmerzreduzierten und sicheren Methode können wir fast immer auf eine lokale Betäubung verzichten.

Statt des durchdringenden Bohrgeräusches hören Sie lediglich einzelne Energieimpulse. Da der Laser völlig berührungslos arbeitet, bemerken Sie ebenso wenig Druck oder Vibrationen. Lassen Sie sich die neue Technik einmal ausführlich vorstellen und bringen Sie gerne auch Ihr Kind dazu mit! Und falls Sie eine Krone brauchen, wir formen digital ab.

Das Einsatzgebiet des KaVo KEY Lasers® 3+ ist vielseitig:

- Nahezu schmerzfreie Kariestherapie
- Chirurgie und Wundheilung
- Aphten und Herpesbehandlung
- Parodontitisbehandlung
- Wurzelkanalbehandlung



Gemeinsam sind wir stark

Wenn alle an einem Strang ziehen, sind auch große Aufgaben leicht zu meistern. Bestes Beispiel: die Unternehmensgruppe Stadtwerke Bielefeld. Damit Sie Komfort und Service genießen können – rund um die Uhr.

Wann ziehen Sie mit?

Infoline 0800 - 100 71 75

www.stadtwerke-bielefeld.de

 **Stadtwerke
Bielefeld**

Wohin nach der Grundschule?

Allgemeine Infos

Nach der Grundschule oder einer Förderschule, die nach den Richtlinien der Grundschule unterrichtet, stellt sich die Frage, welche weiterführende Schule der Sekundarstufe I am ehesten den Begabungen, Neigungen und Interessen des einzelnen Kindes entspricht und wo es die besten Möglichkeiten für eine positive schulische Weiterentwicklung gibt. Die Sekundarstufe I umfasst die Hauptschule, die Realschule und die Gesamtschule bis Klasse 10 sowie das Gymnasium bis Klasse 9. In Bielefeld werden folgende Schulformen angeboten:

- ↪ **Hauptschule**
- ↪ **Realschule**
- ↪ **Gymnasium**
- ↪ **Gesamtschule**

darüber hinaus:

- ↪ **Laborschule (nur als Nachrücker auf freigewordene Schülerplätze)**
- ↪ **Rudolf-Steiner-Schule (Aufnahmen möglich, falls ein Platz frei ist)**

Die Lehrkräfte, die das Kind bisher unterrichtet haben, können seine Leistungsfähigkeit aus dem täglichen Unterrichtsgeschehen heraus sicherlich am besten beurteilen. Insofern sind sie die wichtigsten Beraterinnen und Berater bei der Wahl der weiterführenden Schulform, um spätere Misserfolge oder Schulangst möglichst zu vermeiden.

Die Grundschule erstellt mit dem Halbjahreszeugnis der Klasse 4 eine zu begründende Empfehlung für die Schulform, die für die weitere schulische

Förderung geeignet erscheint (vgl. § 8 AO-GS). Ist ein Kind nach Auffassung der Grundschule für eine weitere Schulform mit Einschränkungen geeignet, wird auch dies mit dem genannten Zusatz genannt. Die Eltern melden dann – nach der Beratung durch die Grundschule – ihr Kind an einer weiterführenden Schule ihrer Wahl an und entscheiden somit eigenständig über den weiteren Bildungsgang ihres Kindes in der Sekundarstufe I.

Ist die Entscheidung für eine Schulform getroffen, so besteht prinzipiell Wahlfreiheit darin, welche Schule besucht werden soll. Die **Anmeldungen** für die Jahrgangsstufe fünf der Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen werden im Februar/März des jeweiligen Jahres bei den einzelnen Schulen entgegengenommen. Die genauen Termine können der öffentlichen Bekanntmachung in den beiden Bielefelder Tageszeitungen entnommen werden sowie einer besonderen Mitteilung, die den Erziehungsberechtigten zu gegebener Zeit übersandt wird. In Einzelfällen kann es vorkommen, dass eine Schule nicht allen Anmeldewünschen entsprechen kann, wenn die Kapazitäten ausgeschöpft sind. Dann erfolgt die Suche nach einem alternativen Schulplatz in enger Absprache mit den Eltern, den beteiligten Schulen und dem Schulträger.

Die Jahrgangsstufen fünf und sechs werden an Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien als **Erprobungsstufe** geführt. Am Ende der Erprobungsstufe entscheidet die Klassenkonferenz,

ob die Schülerin oder der Schüler den Bildungsgang in der gewählten Schulform fortsetzen kann. Nach jedem Schulhalbjahr in der Erprobungsstufe befindet sie außerdem darüber, ob sie den Eltern leistungsstarker Schülerinnen und Schüler der Hauptschule einen Wechsel ihres Kindes zur Realschule oder zum Gymnasium und den Eltern leistungsstarker Schülerinnen und Schüler der Realschule einen Wechsel ihres Kindes zum Gymnasium empfiehlt.

Ab Klasse 7 soll eine Schülerin oder ein Schüler die Schulform in der Regel nur noch auf Antrag der Eltern wechseln, ein solcher Antrag ist jedoch nur bis zum Ende der Klasse 8 möglich. Die Versetzungskonferenz der abgehenden Schule entscheidet, ob die Schülerin oder der Schüler für die gewünschte Schulform geeignet ist. Für den Wechsel zum Gymnasium ist die Teilnahme am Unterricht in einer zweiten Fremdsprache ab Klasse 6 erforderlich.

Nicht versetzte Schülerinnen und Schüler, die vom Gymnasium zur Realschule oder zur Hauptschule oder von der Realschule zur Hauptschule übergehen, werden dort in die nächst höhere Klasse aufgenommen, wenn sie die Versetzungsanforderungen dieser Schulform erfüllen. Dabei bleiben nicht ausreichende Leistungen in der zweiten Fremdsprache unberücksichtigt, wenn sie dort nicht fortgesetzt wird. In anderen Fällen werden nicht versetzte Schülerinnen und Schüler probeweise in die nächst höhere Klasse aufgenommen.

Wohin nach der Grundschule?

Nach der zehnten Klasse können Schülerinnen und Schüler von Haupt- und Realschulen mit einem entsprechend qualifizierten Abschluss auf das Gymnasium, die Gesamtschule oder das Berufskolleg wechseln, um das Abitur zu erreichen. Eine **Übernahme von Schülerfahrkosten** prüft der jeweilige Schulträger der Schule. Nach der Schülerfahrkostenverordnung für das Land NRW besteht ein Fahrkostenanspruch grundsätzlich, wenn der Fußweg in der einfachen Entfernung zwischen Wohnung (Hauptwohnsitz laut Meldeanschrift) und der nächstgelegenen Schule der ausgewählten Schulform für Schülerinnen und Schüler der Sek. I (Klasse 5 bis 10, im Gymnasium Klasse 5 bis 9) mehr als 3,5 Kilometer beträgt.

Schülerinnen und Schüler, die aus persönlichen Gründen nicht die nächstgelegene Schule besuchen, erhalten nach Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen im Sinne der Schülerfahrkostenverordnung NW die Fahrtkosten erstattet, die zur nächstgelegenen Schule entstehen würden. Ist der Besuch der nächstgelegenen Schule nicht möglich, weil deren Kapazitäten ausgeschöpft sind, so können in Absprache mit dem Schulträger Ausnahmeregelungen gefunden werden. Eine schriftliche Ablehnung der Aufnahme ist zwingend erforderlich. Besteht ein Fahrkostenanspruch und liegt die gewählte Schule sowie die nächstgelegene Schule im selben Tarifbereich der Verkehrsgemeinschaft Ostwestfalen-Lippe, kann ebenfalls ein Schulwegticket ausgegeben werden.

Einzelheiten und Ausnahmeregelungen können einem Informationsblatt entnommen werden, das im Amt für Schule, Ravensberger Str. 12, Eingang A oder B und in den Schulbüros erhältlich ist.

Die Sekundarschule wurde im Oktober 2011 als neue Schulform der Sekundarstufe I neben den anderen bereits bestehenden Schulformen schulgesetzlich verankert. Die Sekundarschule wird in der Regel als Ganztagschule geführt, umfasst die Jahrgänge 5 bis 10 und bereitet die Schülerinnen und Schüler sowohl auf die berufliche Ausbildung als auch auf die Hochschulreife vor. Der Unterricht bietet von Anfang an auch gymnasiale Standards. In der Sekundarschule lernen die Schülerinnen und Schüler mindestens in den Klassen 5 und 6 gemeinsam. In Köln soll dies jedoch für alle Jahrgänge gelten. Die Sekundarschule verfügt zwar nicht über eine eigene Oberstufe, sie geht aber mindestens eine verbindliche Kooperation mit der Oberstufe eines Gymnasiums, einer Gesamtschule

oder eines Berufskollegs ein. Damit ist sichergestellt, dass Eltern bei der Anmeldung genau wissen, wo ihr Kind das Abitur machen kann. Im Gegensatz zum Gymnasium wird hier das Abitur – wie an der Gesamtschule – in 9 statt in 8 Jahren angestrebt.

Mit der neuen Sekundarschule und der Gesamtschule gibt es in Nordrhein-Westfalen jetzt neben den Schulformen des gegliederten Schulsystems (Hauptschule, Realschule, Gymnasium) zwei Schulformen des längeren gemeinsamen Lernens.

Bisher hat der Rat der Stadt Bielefeld nicht entschieden, ob und wo in Bielefeld eine Sekundarschule in Trägerschaft der Stadt Bielefeld errichtet wird. Voraussetzung wäre, dass ein ausreichend großes Anmeldeinteresse für eine mindestens dreizügige Sekundarschule besteht. Dieses Anmeldeinteresse muss zu gegebener Zeit durch eine Befragung aller Eltern von Dritt- und Viertklässlern in den Grundschulen ermittelt werden.



Quelle: Fotolia
© Christian Schwier

Wohin nach der Grundschule?

Beratungs- und Informationsstellen

AMT FÜR SCHULE

Ravensberger Str. 12
Eingang A, 33602 Bielefeld

1. Regionale Schulberatungsstelle

Die Schulberatungsstelle bietet schulpsychologische Diagnostik, Beratung und Hilfestellung für Schülerinnen und Schüler in Zusammenarbeit mit Eltern und Lehrkräften an, z.B. bei folgenden Anliegen:

- ☞ Allgemeine und umschriebene Lern- und Leistungsstörungen, Aufmerksamkeits- und Konzentrationsschwierigkeiten, z.B. Leserechtschreibschwäche, Rechenschwäche, ADHS
- ☞ Emotionale- und Motivationsprobleme, z.B. Schul- oder Prüfungsängste, Selbstwertprobleme, Anstrengungsvermeidung
- ☞ Verhaltensauffälligkeiten, z.B. aggressives, hyperaktives oder gehemmtes Verhalten, Schul- oder Leistungsverweigerung
- ☞ Schullaufbahnfragen
- ☞ Minderleistung bei besonderer Begabung
- ☞ Kontroverse Einschätzungen oder Interessen zwischen Elternhaus und Schule
- ☞ Soziale Konflikte, z.B. Mobbing
- ☞ Persönliche Krisen oder schulische Notfälle
- ☞ Schulklassenbezogene und Schülergruppenspezifische Beratung
- ☞ Lehrerfortbildung zu diversen schulpsychologischen Themen, Beratungslehrerfortbildung, Kollegiumsinterne Fortbildung auch für Teilkollegien

Anmeldungen erfolgen telefonisch (auch per Anrufbeantworter), per Email oder Fax durch Eltern oder Schulen zentral in unserem Sekretariat:

Frau Hank, Sekretariat
Zimmer 20
Tel.: 516916
rsb@bielefeld.de
Fax: 5191506916

Einzelfall übergreifende Themen können auch mit der Leitung besprochen werden:

Frau Dr. Duden
Tel.: 516917

2. Bildungsinformationen im Amt für Schule

Das Amt für Schule bietet für Eltern, Schülerinnen und Schüler und andere interessierte Bürgerinnen und Bürger eine allgemeine Bildungsinformation an:

Herr Röthling
Zimmer 123a
Tel.: 513895

Frau Jankow
Zimmer 125
Tel.: 512339
Fax: 516356

3. Bildungsbüro der Stadt Bielefeld

Die Stadt Bielefeld hat das Thema Bildung zu einem Hauptthema erklärt. Um die Bildungserfolge für die Bielefelder Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit den Schulen zu verbessern, wurde auf der Grundlage eines Kooperationsvertrages mit dem Land Nordrhein-Westfalen 2010 das Bildungsbüro gegründet und damit der Grundstein für eine nachhaltige, strukturierte Zusammen-

arbeit zwischen Stadt und Land für die Bildungseinrichtungen vor Ort geschaffen.

Das Bildungsbüro wird in Pilotbereichen gemeinsam mit den Schulen dafür sorgen, dass der Übergang von der Grundschule in die Schulen der Sekundarstufe I noch erfolgreicher wird. Dafür wird eine enge Zusammenarbeit der teilnehmenden Schulen erfolgen, um die individuelle Förderung für jedes Kind auszubauen. Des Weiteren ist geplant, durch die Entwicklung von Gestaltungspartnerschaften zwischen Schulen und Familien und einer durchgängigen Bildungsdokumentation von 0 bis 18 Jahren die Unterstützung der Schülerinnen und Schüler zu verbessern.

Das Ziel ist auch in verschiedenen Lernbereichen, wie z.B. Medienkompetenzen und naturwissenschaftliche Kompetenzen (MINT), die Abstimmung zwischen den abgebenden und aufnehmenden Schulen für die Erprobungsstufe in Klasse 5 und 6 weiter zu entwickeln.

Frau Schönemann
Leiterin Bildungsbüro
Abteilungsleiterin Schulentwicklungs- und Bildungsplanung
Zimmer 41
Tel.: 512334
bildungsbuero@bielefeld.de

4. Schulsozialarbeit nach dem Bildungs- und Teilhabepaket

An 24 Bielefelder Grundschulen beraten und unterstützen Schulsozialarbeiter Kinder und deren Familien, die nach dem Bildungs- und Teilhabepaket leistungsberechtigt sind.

Wohin nach der Grundschule?

- Schulbedarf
- Ausflüge und mehrtägige Klassenfahrten
- Lernförderung
- Mittagessen
- Teilhabe an Sport und Kultur

Herr Schreiber
 Koordinator Schulsozialarbeit nach BuT
 Zimmer 153
 Tel.: 0521 516486
 Fax: 0521 512324
ulrich.schreiber@bielefeld.de

Sie sind bei der BuT-Antragstellung, der Auswahl einer geeigneten weiterführenden Schule und weiterer Fragen behilflich. Außerdem begleiten sie bei Bedarf Kinder im Übergang von der Grundschule in die Sekundarstufe I und vermitteln Hilfen bei individuellem Unterstützungsbedarf.

AMT FÜR INTEGRATION UND INTERKULTURELLE ANGELEGENHEITEN

Neues Rathaus
 Niederwall 23
 33602 Bielefeld
amt fuerintegration@bielefeld.de
 und raa@bielefeld.de

1. Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien (RAA)

Die RAA hat ihren Schwerpunkt in der vorschulischen und schulischen Beratung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen und deren Eltern aus Zuwandererfamilien, insbesondere bei sog. „Seiteneinsteigern“ sowie in der Beratung von Schulen.

Ihr Aufgabenbereich erstreckt sich vom Elementar- und Primarbereich über die Sekundarstufe bis zum Übergang Schule / Beruf.

(Hinweis: Die RAA bietet keine Einzelberatung zum Übergang Schule/Beruf an – außer Erstberatung bei Seiteneinsteigern. Einzelgespräche / Informationen über die Jugendberufshilfe der REGE möglich, Tel.: 9891120)

- Frau Sonnenberg, Leiterin
 Zimmer A116
 Tel.: 518123
- Frau Isfendiyar, stellv. Leiterin
 Zimmer A117
 Tel.: 513788
- Frau Laux, soz. päd. Mitarbeiterin
 Zimmer A114
 Tel.: 518521
- Herr Kamil, soz. päd. Mitarbeiterin
 Zimmer A109
 Tel.: 512374
- Frau Yilmazer, soz. päd. Mitarbeiterin
 Zimmer A111
 Tel.: 513411
 Fax: 516183

Bei der RAA arbeiten außerdem Verbindungslehrkräfte aus verschiedenen Schulformen.

AKADEMIE DER MATHEMATIK 
Because we all use math every day

Angstfach Mathematik?



- **Mathematiknachhilfe**
- **Begabtenförderung**
- **International Baccalaureate**
- **Nachhilfe für Kinder mit ADS/ ADHS**
- **Lern- und Arbeitstechniken**

Wir können helfen! Damit auch Ihr Kind eine angstfreie Schulzeit genießen kann - reservieren Sie noch heute einen Termin für ein unverbindliches, kostenloses Erstgespräch!

www.mathematik-akademie.de
Hermannstraße 59 | 33813 Oerlinghausen | phone +49 5202 9776963

Hauptschulen



Quelle: mediaprint infoverlag

Die Hauptschule umfasst die Klassen 5 bis 10. Sie vermittelt ihren Schülerinnen und Schülern eine grundlegende allgemeine Bildung, die sie entsprechend ihren Leistungen und Neigungen durch Schwerpunktbildung befähigt, nach Maßgabe der Abschlüsse ihren Bildungsgang vor allem in berufs- aber auch in studienqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen. Die Hauptschule beginnt in der fünften Klasse mit Englisch und greift dabei die Kompetenzen auf, die die Schülerinnen und Schüler in der Grundschule erworben haben. Der Unterricht in den Fächern Englisch und Mathematik wird in den Klassen sieben bis neun auf zwei Anspruchsebenen (Grundkurse, Erweiterungskurse) erteilt. Ebenfalls ab der siebten Klasse gibt es neben dem Pflichtunterricht den Wahlpflichtunterricht. Die Schule

kann im Rahmen der Möglichkeiten den Wahlpflichtunterricht in den Lernbereichen Naturwissenschaften und Arbeitslehre sowie in den Fächern Kunst und Musik einrichten. Die Schülerin bzw. der Schüler kann hier den Bereich wählen, der ihr bzw. ihm persönlich am meisten liegt. Der Unterricht kann für Schülerinnen und Schüler im zehnten Jahr der Vollzeitschulpflicht, die für den Übergang in Ausbildung und Beruf einer besonderen Förderung bedürfen, insbesondere durch die Zusammenarbeit der Schule mit außerschulischen Partnern abweichend von der Stundentafel gestaltet werden. Am Ende der neunten Klasse steht der Hauptschulabschluss, der im Regelfall mit der Versetzung in die Klasse 10 erworben wird. Für die Klasse 10 gibt es an der Hauptschule unterschiedliche Formen:

Typ A mit Unterrichtsschwerpunkten in Naturwissenschaften und Arbeitslehre. Typ A schließt ab mit dem Hauptschulabschluss nach Klasse 10. **Typ B** mit Unterrichtsschwerpunkten in Deutsch, Englisch und Mathematik. Diese Klasse kann von Schülerinnen und Schülern besucht werden, die in der Klasse 9 überdurchschnittliche Leistungen gezeigt und einen Erweiterungskurs Mathematik oder Englisch erfolgreich besucht haben. Typ B führt zum Erwerb des mittleren Schulabschlusses (Fachoberschulreife).

Unter bestimmten Voraussetzungen erhalten Schülerinnen und Schüler den mittleren Bildungsabschluss (Fachoberschulreife) mit Berechtigung zum Besuch der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe.

Hauptschulen

In Bielefeld können Sie zwischen folgenden Hauptschulen wählen:

Hauptschulen in Halbtagsform

Schule	Besonderheiten / Betreuung	Fremdsprachen / Wahlpflichtangebote	Adresse / Tel. / Fax / E-Mail / Internet
Städt. Hauptschule Jöllenbeck	Gemeinschaftsschule mit einem Betreuungsangebot am Nachmittag; mittwochs mit verbindlichem Nachmittagsunterricht nach einer betreuten Mittagspause. Schwerpunkte in der individuellen Förderung, sozialem Lernen und der Berufswahlorientierung.	Wahlpflichtangebote in den Bereichen Arbeitslehre, Naturwissenschaften und Kunst/Musik ab dem 7. Schuljahr.	Volkeningstr. 3, 33739 Bielefeld Tel.: 05206 9695910 Fax: 05206 96959115 hauptschule-joellenbeck@gmx.de www.hauptschule-joellenbeck.de
Städt. Hauptschule Senne	Gemeinschaftsschule Hausaufgabenbetreuung Streitschlichter Berufsberatung	Wahlpflichtunterricht (zur Zeit) Informatik, Internet Plastisches Gestalten Streitschlichtung Grundlagen in Word, Excel	Klashofstr. 79, 33659 Bielefeld Tel.: 55799-79-11 Fax: 55799-79-15 145877@schule.nrw.de www.hauptschule-senne.de

Hauptschulen in Ganztagsform

Bei den Ganztagshauptschulen handelt es sich um ein erweitertes Angebot mit Unterricht an vier Nachmittagen in der Woche (Ausnahme: HS Heepen: 3 Nachmittage). Ein Elternbeitrag wird nicht erhoben.

Schule	Besonderheiten / Betreuung	Fremdsprachen / Wahlpflichtangebote	Adresse / Tel. / Fax / E-Mail / Internet
Baumheideschule Städt. Hauptschule	Ganztagschule Gemeinschaftsschule Ausführliche Informationen auf der Homepage der Schule		Schlehenweg 24, 33609 Bielefeld Tel.: 5579963-0, Fax: 5579963-15 baumheideschule.Bielefeld@gmx.de www.baumheideschule.de
Brodhagenschule Städt. Hauptschule	Ganztagschule Gemeinschaftsschule Die Brodhagenschule beschult zusätzlich zu den Regel- auch Alphabetisierungs-, Auffang- und Förderklassen. Außerdem ist eine BUS-Klasse (Betrieb und Schule) in Jahrgang 9 und eine Klasse 10A mit Langzeitpraktikum eingerichtet.		Am Brodhagen 50, 33613 Bielefeld Tel.: 55799 1711, Fax: 55799 1715 brodhagen1@web.de www.brodhagenschule.de
Städt. Hauptschule Heepen	Ganztagschule Gemeinschaftsschule		Beckerstr. 9–11, 33719 Bielefeld Tel.: 55799 6411, Fax: 55799 6415 schulleitung@hauptschule-heepen.de www.hauptschule-heepen.de
Johannes-Rau-Schule Städt. Hauptschule	Ganztagschule Gemeinschaftsschule		Wintersheide 32, 33689 Bielefeld Tel.: 05205 879672-0 Fax: 05205 879672-15 info@jrs-bielefeld.de www.jrs-bielefeld.de

Realschulen

Die Realschule umfasst die Klassen 5 – 10. Sie vermittelt eine erweiterte allgemeine Bildung, die die Schülerinnen und Schüler entsprechend ihren Leistungen und Neigungen durch Schwerpunktbildung befähigt, ihren Bildungsweg in berufs- und studienqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen. An der Realschule wird der mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife) vergeben. Mit dem mittleren Schulabschluss wird nach Maßgabe der Ausbildungs- und Prü-

fungsordnung die Berechtigung zum Besuch der Einführungsphase, für Schülerinnen und Schüler mit besonders guten Leistungen auch zum Besuch der Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe erteilt. Englisch wird in der Realschule ab Klasse 5 als erste Fremdsprache fortgeführt. Französisch oder eine andere moderne Fremdsprache ist in Klasse 6 zweite Fremdsprache. Die in diesem Fach erbrachten Leistungen sind in der Klasse 6 nicht negativ versetzungswirksam,

wohl aber positiv – sie können als Ausgleich herangezogen werden. Im Wahlpflichtunterricht ab Klasse 7 kann die Realschule Schwerpunkte in folgenden Bereichen anbieten:

- Fortführung der zweiten Fremdsprache
- Naturwissenschaften/Technik
- Sozialwissenschaften
- Musik/Kunst

In Bielefeld können Sie zwischen folgenden Realschulen wählen:

Schule	Besonderheiten / Betreuung	Fremdsprachen / Wahlpflichtangebote	Adresse / Tel. / Fax / E-Mail / Internet
Bosseschule Städt. Realschule für Jungen und Mädchen	gemeinsamer Unterricht von Kindern mit und ohne Behinderungen Hausaufgabenhilfe Nachmittagsbetreuung für Kl. 5 / 6 Arbeitsgemeinschaften	Zweite Fremdsprache: Französisch Wahlpflichtangebote: Technik, Sozialwissenschaften, Neue Medien Förder- und Forderkurse in den Hauptfächern D/M/E	Bossestr. 10, 33615 Bielefeld Tel.: 5579923-0, Fax: 5579923-15 bosseschule@bielefeld.de www.bosseschule.de
Brackweder Realschule Städt. Realschule für Jungen und Mädchen	Ganztagsrealschule seit dem Schuljahr 2010/2011, Profilklassen NAWI und KREATIV, individueller Förderunterricht, „Komm mit-Schule“, Wahlpflichtfach Kunst, 3x Gütesiegel Berufswahlorientierung, Betreuung bis 16.00 Uhr	Zweite Fremdsprache: Französisch Wahlpflichtangebote: Kunst, Biologie, Informatik, Sozialwissenschaften, Französisch	Kölner Str. 40, 33647 Bielefeld Tel.: 5579948-0, Fax: 5579948-15 BrackwederRealschule@gmx.de www.BrackwederRealschule.de
Gertrud-Bäumer Städt. Realschule für Jungen und Mädchen	gebundener Ganzttag seit Individueller Förderunterricht, „Komm mit-Schule“, Projektschule Kulturagenten, Modellschule „Globales lernen“	Zweite Fremdsprache: Französisch Wahlpflichtangebote: Französisch, Sozialwissenschaften, Naturwissenschaftlich-technischer Schwerpunkt (Biologie, Technik, Informatik) Besondere Wahlpflichtangebote ab Kl. 9	Stapenhorststr. 100, 33615 Bielefeld Tel.: 5579924-0, Fax: 5579924-15 sekretariat@gbs-bielefeld.de www.gbs-bielefeld.de
Kuhlo-Realschule Bielefeld Städt. Realschule für Jungen und Mädchen	Ganztagsrealschule seit dem Schuljahr 2009/2010 Betreute Mittagspause und gemeinsames Mittagessen, FALKEN-Schülerclub, Förderunterricht, „komm mit-Schule“, Profilklassen Musik, Naturwissenschaften und Sport, Projektschule	Zweite Fremdsprache: Französisch Wahlpflichtangebote: Französisch, Informatik Biologie (Naturwissenschaften), Sozialwissenschaften, breites Wahlpflicht-AG-Angebot 5 und 6, Förder- und Forderkurse in den Hauptfächern	Fritz-Reuter-Str. 30, 33604 Bielefeld Tel.: 5579925-0, Fax: 5579925-15 schulverwaltung@kuhlo-realschule.de www.kuhlo-realschule.de

Realschulen

Schule	Besonderheiten / Betreuung	Fremdsprachen / Wahlpflichtangebote	Adresse / Tel. / Fax / E-Mail / Internet
	„Kulturagenten“ Modellfach „Wirtschaft“; Schulsanitätsdienst, Berufsorientierung		
Luisenschule Städtische Realschule für Jungen und Mädchen	Ganztag (3 Tage) mit gemeinsamen Mittagessen Betreuungsangebot bis 15.45 Uhr an allen Tagen Gütesiegel „Individuelle Förderung“ und „Berufswahl“ Wahlpflichtfach „Wirtschaft“	Zweite Fremdsprache: Französisch Wahlpflichtangebote 7–10: Französisch, Sozialwissenschaften, Wirtschaft, Biologie Neigungsangebote (2 Std.): Sport, Kunst, Schulband, Musik, Tanz, Technik, Forscher, u.v.m.	Paulusstr. 9–11, 33602 Bielefeld Tel.: 55799260, Fax: 557992615 kontakt@luisenschule-bielefeld.de www.luisenschule-bielefeld.de
Realschule Heepen Städt. Realschule für Jungen und Mädchen	Europaschule in NRW Comenius-Projekt (Projekte und Schüleraustausch mit Italien, Polen, Dänemark, Griechenland, der Türkei und Frankreich) Gebundene Ganztagschule seit 2010/2011 an drei Tagen gemeinsames Mittagessen und Unterricht bzw. AG-Angebot bis 14.45 Uhr Betreuungsangebot durch die ev. Jugend bis 15.30 Uhr	Fremdsprachenangebot: Englisch ab Kl. 5 Französisch ab Kl. 6 Italienisch ab Kl. 9 Wahlpflichtangebot für die Kl. 7–10: Biologie, Französisch, Physik, Sozialwissenschaften, (ab 2013/14 voraussichtlich auch Technik) Neigungsangebote: Hauswirtschaft, Technik, Kunst, Italienisch, Musik Textilgestaltung, Informatik, Wirtschaftsenglisch	Alter Postweg 33, 33719 Bielefeld Tel.: 5579967-0, Fax: 5579967-15 rsh.bielefeld@gmx.de www.realschuleheepen.de
Realschule Jöllenbeck Städt. Realschule für Jungen und Mädchen	Offenes Ganztagsangebot von Mo.–Do. Themenklassen (z.B. Bläserklasse, Theaterklasse, Kreativklasse), Mittagessen	Zweite Fremdsprache: Französisch Wahlpflichtangebote: Technik, Sozialwissenschaften, Biologie	Dörpfeldstr. 8, 33739 Bielefeld Tel.: 05206 969592-0 Fax: 05206 969592-15 realschule-joellenbeck@t-online.de www.realschule-joellenbeck.de
Realschule Senne Städt. Realschule für Jungen und Mädchen	Betreuungsangebot bis 16.15 Uhr, Mittagessen Gemeinsamer Unterricht von Kindern mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf 60 Minuten-Stunden	Zweite Fremdsprache: Französisch Wahlpflichtangebote: Biologie, Technik, Informatik, Sozialwissenschaften, Kunst	Klashofstr. 79, 33659 Bielefeld Tel.: 5579980-0, Fax: 5579980-15 info@realschule-senne.de
Theodor-Heuss-Schule Städt. Realschule für Jungen und Mädchen	Gebundene Ganztagsrealschule, Unterricht im 60-Min-Takt, breites Förder- und AG-Angebot, Profilklassen, Gütesiegel „Berufswahlvorbereitung“, Kooperationen u.a. mit dem Rudolf-Rempel-Berufskolleg	Zweite Fremdsprache: Französisch Wahlpflichtangebote: Biologie, Informatik, Sozialwissenschaften, Technik	Wintersheide 30, 33689 Bielefeld Tel.: 05205 87967511 Fax: 05205 87967515 verwaltung@ths-bielefeld.de www.ths-bielefeld.de
Realschule Bethel Schulträger: von Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel	Gemeinsamer Unterricht von Kindern mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf Ganztag in der Sekundarstufe I Betreuungsangebot bis 17.00 Uhr	Zweite Fremdsprache: Französisch ab Klasse 6 Wahlpflichtbereich I: Französisch, Biologie, Sozialwissenschaften, Informatik Wahlpflichtbereich II: Wirtschaftsenglisch, Wirtschaftslehre, Ernährungslehre	An der Rehwiese 65, 33617 Bielefeld Tel.: 144-3928, Fax: 144-5224 realschule@fvbschulen.de

Gymnasien

Das Gymnasium vermittelt seinen Schülerinnen und Schülern eine vertiefte allgemeine Bildung, die sie entsprechend ihren Leistungen durch Schwerpunktbildung befähigt, nach Maßgabe der Abschlüsse in der Sekundarstufe II ihren Bildungsweg an einer Hochschule, aber auch in berufsqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen. Das Gymnasium umfasst in der Sekundarstufe I die Klassen 5 – 9, in der Sekundarstufe II (gymnasiale Oberstufe) die Jahrgangsstufen 10 – 12. Das Gymnasium erteilt mit der Versetzung am Ende der Klasse 9 die Berechtigung zum Besuch der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe und der Bildungsgänge der Berufskollegs, die zur allgemeinen Hochschulreife führen, je-

doch erfolgt die Vergabe des mittleren Schulabschlusses (Fachoberschulreife) im Sinne der bundesweiten Anerkennung erst am Ende der Klasse 10 zusammen mit der Versetzung in die Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe. Im Gegensatz zu den übrigen Schulformen der Sekundarstufe I ist das Erlernen zweier Fremdsprachen für alle Schülerinnen und Schüler Pflicht. In Bielefeld wird an allen Gymnasien Englisch als Fremdsprache fortgeführt. Außerdem kann ab Klasse 5 als weitere Fremdsprache Latein oder eine andere moderne Fremdsprache angeboten werden. Bilingualer Unterricht in Englisch wird am Gymnasium Heepen angeboten. Nähere Informationen zum Sprachenangebot erfahren

Sie weiter unten oder direkt bei der Schule. Der Unterricht in der Oberstufe des Gymnasiums wird nicht mehr im Klassenverband, sondern in einem System von Kursen erteilt. Dort können auch neue Fächer, z. B. weitere Fremdsprachen, die zum Teil schulübergreifend angeboten werden, Informatik oder Philosophie gewählt werden. Die Oberstufe des Gymnasiums schließt ab mit der allgemeinen Hochschulreife – Abitur. Damit stehen den Schülerinnen und Schülern alle Studiengänge an Universitäten und Hochschulen offen. Unter bestimmten Bedingungen können Schülerinnen und Schüler, die das Gymnasium nach der Jahrgangsstufe 11 verlassen, den schulischen Teil der Fachhochschulreife erhalten.

In Bielefeld können Sie zwischen folgenden Gymnasien wählen:

Schule	Besonderheiten / Betreuung	Fremdsprachen / Wahlpflichtangebote	Adresse / Tel. / Fax / E-Mail / Internet
Gymnasium am Waldhof Städt. Gymnasium für Jungen und Mädchen	Gymnasium mit offenem Ganzttag und einer verlässlichen Nachmittagsbetreuung (Schülerclub) von Mo.–Fr. bis 16.00 Uhr Umfassendes Angebot an individuellen Fördermaßnahmen Big Band Klasse	Fremdsprachenangebot: 1. Fremdsprache: Englisch 2. Fremdsprache: Französisch oder Latein Wahlpflichtangebote: Klasse 8: 3. Fremdsprache oder Wahl eines Angebotes im mathematisch-naturwissenschaftlichen bzw. gesellschaftswissenschaftlichen Bereich	Waldhof 8, 33602 Bielefeld Tel.: 512400, Fax: 518833 Gymnasium.Am.Waldhof@Bielefeld.de www.gymnasium-am-waldhof.eu
Ceciliengymnasium Städt. Gymnasium für Jungen und Mädchen	Europaklasse Streicherklasse MINT-AG Verlässliches Betreuungsangebot am Nachmittag Mo.–Do. bis 15.45 Uhr Umfassendes Angebot individueller Fördermaßnahmen	Fremdsprachenangebot: 1. Fremdsprache: Englisch 2. Fremdsprache: Latein oder Französisch Wahlpflichtangebote: 3. Fremdsprache Spanisch bzw. Latein, Informatik, Biologie mit Ernährungslehre und Chemie, Geschichte mit Politik und Wirtschaft, Darstellen und Gestalten Spanisch als Wahlfach	Niedermühlenkamp 5, 33604 Bielefeld Tel.: 512402, Fax: 512403 168520@schule.nrw.de www.ceciliengymnasium.de

Bielefeld

Gymnasien

Schule	Besonderheiten / Betreuung	Fremdsprachen / Wahlpflichtangebote	Adresse / Tel. / Fax / E-Mail / Internet
Helmholtz-Gymnasium Städt. Gymnasium für Jungen und Mädchen	Gymnasium mit offenem Ganztagsbereich (gebundenes und offenes Ganztagsangebot) Zusammenarbeit in der Übermittagsbetreuung mit dem JZ Kamp (Falken)	Fremdsprachenangebot: 1. Fremdsprache: Englisch 2. Fremdsprache: Latein oder Französisch Wahlpflichtangebote: Sprachen: Latein, Französisch, Spanisch Mathematisch-naturwissenschaftlicher Bereich / Informatik Gesellschaftswissenschaftlicher Bereich Sprachlich-künstlerischer Bereich	Ravensberger Str. 131, 33607 Bielefeld Tel.: 512396, Fax: 516889 info@helmholtz-bi.de www.helmholtz-bi.de
Max-Planck-Gymnasium Städt. Gymnasium für Jungen und Mädchen	Ganztagsgymnasium mit besonderen Angeboten individueller Förderung Bilingualer Geschichtsunterricht (Kl. 8) MINT-Förderung für Mädchen	Fremdsprachenangebot: 1. Fremdsprache: Englisch 2. Fremdsprache: Französisch oder Latein Spanisch in der Sek. II Wahlpflichtangebote: Französisch als 3. Fremdsprache Musik, Informatik, Naturwissenschaften	Stapenhorststr. 96, 33615 Bielefeld Tel.: 512398, Fax: 516357 post@mpg-bielefeld.de www.mpg-bielefeld.de
Ratsgymnasium Städt. Gymnasium für Jungen und Mädchen	Konzept individueller Förderung Umfangreiches AG-Angebot Tageweise wählbare Übermittagsbetreuung bei Bedarf bis 16.30 Uhr Unterricht an zwei Samstagen im Monat bis 11.25 Uhr, um lange Schultage zu vermeiden	Fremdsprachenangebot: ab Klasse 5: Latein plus Fortführung von Englisch Wahlpflichtangebote: ab Klasse 8: Französisch, Griechisch oder Mathematik/ Physik/ Informatik Sekundarstufe II: Spanisch sowie Zentralkurse in weiteren Sprachen	Nebelswall 1, 33602 Bielefeld Tel.: 512394, Fax: 518698 kontakt@ratsgymnasium-bielefeld.de www.ratsgymnasium-bielefeld.de
Brackweder Gymnasium Städt. Gymnasium für Jungen und Mädchen	Betreuungsangebot und Hausaufgabenhilfe am Nachmittag	Fremdsprachenangebot: 1. Fremdsprache: Englisch 2. Fremdsprache: Latein oder Französisch Wahlpflichtangebote: 3. Fremdsprache Französisch oder Latein oder Kurse im dreistündigen Wahlpflichtbereich Sekundarstufe II: Spanisch Praktische Philosophie ab Jgst. 5 als Ersatzfach für alle Schüler, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen	Beckumer Str. 10, 33647 Bielefeld Tel.: 515070, Fax: 444226 brackweder.gymnasium@bielefeld.de www.brackwedergymnasium.de

Gymnasien

Schule	Besonderheiten / Betreuung	Fremdsprachen / Wahlpflichtangebote	Adresse / Tel. / Fax / E-Mail / Internet
Gymnasium Heepen Städt. Gymnasium für Jungen und Mädchen	Ganztagsgymnasium Einrichtung von bilingualen und nicht-bilingualen Klassen ab Jahrgang 5. Den Übergang zum Gymnasium begleiten ein Begrüßungsfest und ein viertägiges Einführungsprojekt. Projekte zum Thema „Lernen lernen“; Betreuung im Schülertreff bis 16.00 Uhr	Fremdsprachen: 1. Fremdsprache: Englisch 2. Fremdsprache: Französisch oder Latein 3. Fremdsprache: Spanisch Wahlpflichtangebote: Klasse 5: Zweistündiger Wahlpflichtkurs im sportlichen, musisch-künstlerischen, oder naturwissenschaftlich-technischen Bereich Klasse 8 und 9: Deutsch / Literatur Mathematik / Informatik Biologie / Chemie Technik / Physik Spanisch Erdkunde / Geschichte	Alter Postweg 37, 33719 Bielefeld Tel.: 516695, Fax: 3369810 mail@GymnasiumHeepen.de www.gymnasiumheepen.de
Hans-Ehrenberg-Schule Privates Gymnasium für Jungen und Mädchen Schulträger: Evangelische Kirche von Westfalen	Individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler, u. a. in Lernstudios der Sek. I, die halbjährlich belegt werden; Bläserklasse in Jg. 5 u. 6; fachübergreifendes Arbeiten Betreuungsangebot am Nachmittag (Kernzeit 12.00 – 16.00 Uhr)	Fremdsprachenangebot: 1. Fremdsprache: Englisch 2. Fremdsprache: Latein bzw. Französisch Wahlpflichtangebote: 3. Fremdsprache Französisch oder Spanisch oder vielfältige Kursangebote: z.B. Biologie/ Chemie, Diakonie, Musik/Kunst, Informatik/ Physik In der Sek. II: Spanisch als neu einsetzende Fremdsprache	Elbeallee 75, 33689 Bielefeld Tel.: 05205 3575, Fax: 05205 4667 hans-ehrenberg-schule@t-online.de www.Hans-Ehrenberg-Schule.de
Marienschule der Ursulinen Ursulinengymnasium für Mädchen und Jungen (staatl. anerkannt) Schulträger: Stiftung Marienschule der Ursulinen	Förderkonzept Mittagsversorgung in 2 Mensen; Silentium Berufsorientierung Compassion-Sozialpraktikum AG-Angebote in Musik / Sport u.a. Exkursionsprogramm	Fremdsprachenangebot: 1. Fremdsprache: Englisch 2. Fremdsprache: Latein oder Französisch Differenzierungsangebote im Jg 8: Französisch Russisch Biologie/Chemie Mathematik/Informatik Gymnasiale Oberstufe: Spanisch / Russisch	Sieboldstr. 4a, 33611 Bielefeld Tel.: 871851, Fax: 8060135 kontakt@marienschule-bielefeld.de www.marienschule-bielefeld.de

Gymnasien

Schule	Besonderheiten / Betreuung	Fremdsprachen / Wahlpflichtangebote	Adresse / Tel. / Fax / E-Mail / Internet
<p>Öffentlich Städtisches Gymnasium Bethel Schulträger: von-Bodenschwinghsche Stiftungen Bethel</p>	<p>Gemeinsamer Unterricht von Kindern mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf Ganztag in der Sekundarstufe I Betreuungsangebot bis 17.00 Uhr</p>	<p>Fremdsprachenangebot: 1. Fremdsprache: Englisch 2. Fremdsprache: Latein oder Französisch ab Klasse 6 oder 8 Spanisch in der SEK II Differenzierungsbereich: Naturwissenschaften, Mathematik, Kunst, Biologie, Sozialwissenschaften, Ernährungslehre Sekundarstufe I</p>	<p>An der Rehwiese 65, 33617 Bielefeld Tel.: 144-3928, Fax: 144-5224 gymnasium@fvbschulen.de www.fvbschulen.de</p>
<p>Georg-Müller-Schule Christliche Schule in freier Trägerschaft Es werden Schülerinnen und Schüler unabhängig von ihrer Nationalität oder der weltanschaulichen Einstellung ihrer Eltern aufgenommen.</p>	<p>Hausaufgabenbetreuung (Jg. 5./6.), Förderunterricht, Ergänzungsstunden in den Hauptfächern, Fördermodule, Computerlehrgänge Mensa und Übermittagsbetreuung Berufswahlvorbereitung, Berufswahlvorbereitung, externen Fachleuten.</p>	<p>Fremdsprachenangebot: 1. Fremdsprache: Englisch 2. Fremdsprache: Französisch 3. Fremdsprache: Latein (ab Kl. 8) SEK II: Spanisch, Russisch, Latein Neigungsfächer in den Klassen 8 und 9</p>	<p>Georg-Müller-Schule Gymnasium (Sekundarstufe I/ II) Detmolder Str. 284, 33605 Bielefeld Tel.: 92294-0, Fax: 92294-33 gesamtschule@gms-net.de www.gms-net.de</p>



Quelle: mediaprint infoverlag

Gesamtschulen

Die Gesamtschule umfasst die Jahrgangsstufen 5 bis 10 (Sekundarstufe I) und die Jahrgangsstufen 11 bis 13 (Sekundarstufe II). Sie wird in der Regel als Ganztagschule geführt. Die Gesamtschule ermöglicht in einem differenzierten Unterrichtssystem Bildungsgänge, die ohne Zuordnung zu unterschiedlichen Schulformen zu allen Abschlüssen der Sekundarstufe I führen. Mit dem mittleren Schulabschluss wird nach Maßgabe der Ausbildungs- und Prüfungsordnung die Berechtigung zum Besuch der Einführungsphase, für Schülerinnen und Schüler mit besonders guten Leistungen auch zum Besuch der Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe erteilt. Englisch ist als erste Fremdsprache von Klasse 5 bis 10 Pflichtfach. Der Wahlpflichtunterricht umfasst ab Klasse 6 die zweite Fremdsprache. Der Lernbereich Arbeitslehre und der Lernbereich Naturwissenschaften setzen zeitgleich

oder ab Klasse 7 ein. Zusätzlich wird an der Martin-Niemöller-Gesamtschule, der Gesamtschule Rosenhöhe und der Gesamtschule Stieghorst der Lernbereich Darstellen und Gestalten angeboten. Der Unterricht auf verschiedenen Fachleistungsebenen (Grundkurs- oder Erweiterungskursanforderungen) beginnt in Mathematik und in Englisch in Klasse 7, in Deutsch in Klasse 8 oder in Klasse 9 (an der Gesamtschule Rosenhöhe erst ab Klasse 9). In einem der Fächer Physik oder Chemie erfolgt ab Klasse 9 eine Fachleistungsdifferenzierung (Gesamtschule Stieghorst und Georg-Müller-Schule: Chemie, Gesamtschule Brackwede, Gesamtschule Rosenhöhe und Martin-Niemöller-Gesamtschule: Physik). Für die Fachleistungsdifferenzierung können Grund- und Erweiterungskurse eingerichtet werden oder es wird im Klassenverband auf verschiedenen Anforderungsebenen unterrichtet. Der

Unterricht in der Oberstufe der Gesamtschule wird nicht mehr im Klassenverband, sondern genauso wie in der Oberstufe des Gymnasiums in einem System von Kursen erteilt. Dort können auch neue Fächer, z. B. eine weitere Fremdsprache, Informatik, Philosophie und andere Gesellschaftswissenschaften gewählt werden. Die Oberstufe der Gesamtschule schließt ab mit der allgemeinen Hochschulreife – dem Abitur. Damit stehen den Schülerinnen und Schülern alle Studiengänge an Universitäten und Hochschulen offen. Unter bestimmten Bedingungen können Schülerinnen und Schüler, die die Gesamtschule nach der Jahrgangsstufe 12 verlassen, den schulischen Teil der Fachhochschulreife erhalten. An der Gesamtschule Stieghorst und der Martin-Niemöller-Gesamtschule findet „Gemeinsamer Unterricht für behinderte und nicht behinderte Kinder in der Sekundarstufe I“ statt.

In Bielefeld können Sie zwischen folgenden Gesamtschulen wählen:

Schule	Besonderheiten / Betreuung	Fremdsprachen / Wahlpflichtangebote	Adresse / Tel. / Fax / E-Mail / Internet
Martin-Niemöller-Gesamtschule Städt. Gesamtschule Schildesche Sekundarstufen I u. II	Ganztagschule Offene Angebote, Arbeitsgemeinschaften und Hausaufgabenhilfe im Ganztagsangebot Themenklassen „Gemeinsamer Unterricht“ – Eine Integrationsklasse pro Jahrgang	Fremdsprachenangebot: 1. Fremdsprache: Englisch 2. Fremdsprache: Französisch 3. Fremdsprache: Latein ab Klasse 8, Spanisch ab Klasse 11	Apfelstr. 210, 33611 Bielefeld Tel.: 516991, Fax: 516987 mnge-bi@bitel.net www.mnge.de
Städt. Gesamtschule Stieghorst Sekundarstufen I u. II	Ganztagschule 2 Integrationsklassen pro Jahrgang (seit 1992), 3 Schulhäuser für: Kinder (Jge. 5 – 7); Jugendliche (Jge. 8 – 10) und Heranwachsende (Jge. 11 – 13); Haltestelle Stadtbahnlinie 3; 3 Schülerbetriebe; Blechbläserklasse ab 5. Jg.	Fremdsprachenangebot: 1. Fremdsprache: Englisch 2. Fremdsprache: Französisch oder Spanisch 3. Fremdsprache: Latein ab Klasse 8, Spanisch ab Klasse 11 Wahlpflichtangebote: Darstellen und Gestalten, Arbeitslehre, Naturwissenschaften	Am Wortkamp 3, 33605 Bielefeld Tel.: 516684, Fax: 512137 buero@gesti.de www.gesti.de

Bielefeld

Gesamtschulen

Schule	Besonderheiten / Betreuung	Fremdsprachen / Wahlpflichtangebote	Adresse / Tel. / Fax / E-Mail / Internet
Städt. Gesamtschule Brackwede Sekundarstufen I u. II	Ganztagsschule Förder- und Förderkonzept AGs im 5. und 6. Jahrgang Schulsozialarbeit vor Ort Berufsorientierung mit Praktika ab 8. Jg. Betriebliche Kooperationspartner Mittagessenangebote/ Offene Mittagspausenangebote Teestube/Schülercafé	Fremdsprachenangebot: 1. Fremdsprache: Englisch 2. Fremdsprache: Französisch 3. Fremdsprache: Latein ab Klasse 8, Spanisch ab Klasse 11 Wahlpflichtangebote: Wahlpflichtbereich ab 6. Jg.: Arbeitslehre, Naturwissenschaften und 2. Fremdsprache Wahlangebote im Ergänzungsunterricht 8 – 10	Marienfelder Str. 81, 33649 Bielefeld Tel.: 515470, Fax: 515475 buero@gebrack.info www.gesamtschule-brackwede.de und die Internetseite des „Vereins Schulpartnerschaften“ der Gesamtschule Brackwede: www.verein-schulpartnerschaften.de
Städt. Gesamtschule Rosenhöhe Sekundarstufen I u. II	Integrierter Ganzttag (8.10 – 16.10 Uhr, außer Dienstag) Schulmensa 60 Minuten-Raster	Fremdsprachenangebot: 1. Fremdsprache: Englisch 2. Fremdsprache: Französisch 3. Fremdsprache: Latein ab Klasse 8, Spanisch ab Klasse 11 Wahlpflichtangebote (ab Jg. 6): Französisch, Naturwissenschaften, Arbeitslehre, Darstellen und Gestalten	An der Rosenhöhe 11, 33647 Bielefeld Tel.: 515616, 515627, Fax: 515457 sekretariat@gesamtschule-rosenhoehe.de www.gesamtschule-rosenhoehe.de
Georg-Müller-Schule mit Abschlüssen Sek I (incl. Übergangsmöglichkeit in die Oberstufe des Gymnasiums – Abitur nach 13 Jahren) Christliche Schule in freier Trägerschaft Es werden Schülerinnen und Schüler unabhängig von ihrer Nationalität oder der weltanschaulichen Einstellung ihrer Eltern aufgenommen.	Hausaufgabenbetreuung (Jg. 5./ 6.), Förderunterricht, Ergänzungsstunden in den Hauptfächern, Fördermodule, Computerlehrgänge Mensa und eine Übermittagsbetreuung Berufswahlvorbereitung mit Berufspraktika, Zusammenarbeit mit externen Fachleuten	Fremdsprachenangebot: 1. Fremdsprache: Englisch 2. Fremdsprache: Französisch 3. Fremdsprache: Spanisch SEK II: Spanisch, Russisch, Latein Wahlpflichtangebote: Naturwissenschaften und Arbeitslehre (ab Kl. 6) Neigungsfächer in den Klassen 9 und 10	Georg-Müller-Schule Gesamtschule (Sekundarstufe I) Detmolder Str. 284, 33605 Bielefeld Tel.: 92294-0, Fax: 92294-33 gesamtschule@gms-net.de www.gms-net.de
Rudolf-Steiner-Schule Bielefeld Schulträger: Waldorfschulverein Bielefeld e.V.	Freie Waldorfschule Da die Schülerinnen und Schüler ab der 1. Kl. beschult werden, ist eine Zuschulung als Quereinsteiger nach der 4. Kl. nur möglich, wenn noch Plätze frei sind	Fremdsprachenangebot: Englisch und Französisch	An der Propstei 23, 33611 Bielefeld Tel.: 91178190, Fax: 911781950 buero@waldorfschule-bielefeld.de www.waldorfschule-bielefeld.de

Hauptschule Jöllenbeck

Die Hauptschule Jöllenbeck ist eine städtische Hauptschule, die zur Zeit von 211 Schüler/innen in 11 Klassen besucht wird.

Die Schule liegt am Rand von Jöllenbecks Ortskern und ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Das Schulgebäude ist gepflegt und verfügt über helle Klassenräume und gut ausgestattete Fachräume.

Zu Beginn des 5. Schuljahres unterstützt das „Echt Stark-Projekt“ die Stärkung der Klassengemeinschaften. Pat/innen kümmern sich um die „Neuen“, und das Fach „Soziales Lernen“ fördert die Persönlichkeitsentwicklung. Jedes Kind wird entsprechend seiner Leistungen mit Hilfe von Diagnoseverfahren unterstützt und gefördert.

Als Halbtagschule haben wir am Mittwochnachmittag verbindlichen Unterricht für alle Schüler/innen. Montags, dienstags und donnerstags können Schüler/innen an der kostenlosen Hausaufgabenhilfe und Betreuung teilnehmen.



Quelle: Hauptschule Jöllenbeck

Hauptschule Jöllenbeck
Volkeningstr. 3, 33739 Bielefeld
Tel.: 05206 9695910
hauptschule-joellenbeck@gmx.de

Hauptschule Heepen



Die Städtische Gemeinschafts-Hauptschule Heepen ist seit 2005 Ganztagschule. An drei Wochentagen hat jede Klasse Ganztagsunterricht. Der Ganztag umfasst auch eine betreute Arbeitszeit, eine einstündige Mittagspause mit vielfältigen Pausenangeboten und die Möglichkeit der Teilnahme am gemeinsamen Mittagessen sowie an Freizeitangeboten.

Zurzeit unterrichten hier 35 Lehrer/innen ca. 360 Schüler/innen in zwei- bis dreizügigen Jahrgängen. Die Unterrichtsstunden umfassen 60 Minuten. Schwerpunkte des Schulprogramms sind u. a. die Berufsorientierung, die fachliche und soziale Förderung, die Hinführung zu selbstgesteuertem Lernen sowie die Streitschlichtung. Dazu gehört auch ein lebendiges Schulleben mit regelmäßigen Veranstaltungen, z. B. Schulfeste, Schulfahrten, Schulgottesdienste.

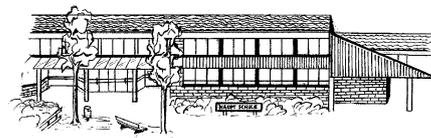
Partner der Schule sind die MVA und der Handelshof Kanne.



Quelle: B. Rohwetter

Hauptschule Heepen
Beckerstr. 9–11, 33719 Bielefeld
Tel.: 0521 55799-6411
Schulleitung@hauptschule-heepen.de

Hauptschule Senne



Die Hauptschule Senne ist eine zwei- zügige Hauptschule in Halbtagsform mit freiwilligem Bildungs- und Betreuungsangebot im Nachmittagsbereich und einer Klasse im Modellprojekt „Betrieb-und-Schule“ (BuS).

Sie führt zu allen Abschlüssen und Berechtigungen der Sekundarstufe I und schafft die schulischen Voraussetzungen für den Übergang in eine Berufsausbildung oder eine Schule der Sekundarstufe II.

Fit for life – das Förderprogramm der Hauptschule Senne soll bei unseren Schülerinnen und Schülern neue Interessen wecken und individuelle Begabungen entdecken und ausbauen.

Das Gebäude ist integrativer Bestandteil des Schulzentrums Senne, zu dem außerdem eine Realschule, ein Forum, eine Dreifachsporthalle und ein Außengelände gehören.

Hauptschule Senne
Klashofstr. 79, 33659 Bielefeld
Tel.: 0521 55799-7911
145877@schule.nrw.de

Johannes-Rau-Schule



Die Johannes-Rau-Schule gehört zu den ältesten Ganztags Hauptschulen in NRW. Seit dem Schuljahr 2011/12 arbeiten wir in 60-Minuten-Einheiten, um Lernzeiten in der Schule sinnvoller zu nutzen. Die Schüler/innen kommen weitgehend ohne Hausaufgaben aus.

Der Unterricht endet um 15.00 Uhr. Für einzelne Klassen gibt es verbindliche und freiwillige Angebote bis 16.00 Uhr.

In der Mittagspause können die Schüler/innen in der Mensa essen.

Im neu eingerichteten Freizeitbereich gibt es die Möglichkeit, die Mittagspause ruhig (Lernstudio, Ruheraum), kommunikativ (Spielraum, Oberstufenraum) oder bewegungsorientiert (Rutsche, Bewegungsraum) zu verbringen.

Die Johannes-Rau-Schule setzt besondere Schwerpunkte in den Bereichen „Soziales Lernen“ und „Berufsorientierung“.



Quelle: J. Behrens

Johannes-Rau-Schule
Wintersheide 32, 33689 Bielefeld
Tel.: 05205 8796720
www.jrs-bielefeld.de

Bosseschule



Die Bosseschule ist eine überschaubare Realschule im Bielefelder Westen mit gemeinsamem Unterricht. Zentrale Ziele unserer pädagogischen Arbeit sind

- das gemeinsame Leben und Lernen von Kindern mit und ohne Behinderungen.
- die Vermittlung fundierter Fachkenntnisse und sozialer Fertigkeiten wie Hilfsbereitschaft, Höflichkeit und Verantwortungsübernahme
- jeden Schüler unserer Schule am Ende des Bildungsganges mit einer klaren beruflichen Perspektive auszustatten.

Wir legen großen Wert auf eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus. Individuelle Förderung wird bei uns groß geschrieben. Die Schule ist mehrfach mit dem Gütesiegel ‚Berufswahl- und ausbildungsfreundliche Schule‘ ausgezeichnet und sehr gut mit zahlreichen Betrieben und Institutionen vernetzt.



Quelle: Bosseschule

Bosseschule
Bossenstr. 10, 33615 Bielefeld
Tel.: 0521 5579923-0
www.bosseschule.de

Brackweder Realschule



An unserer 100-jährigen Brackweder Realschule unterrichtet ein engagiertes Team von 33 Lehrkräften unsere ca. 500 Schülerinnen und Schüler, unterstützt von einer Sozialarbeiterin und zahlreichen Kooperationspartnern (z.B. Brackweder Gymnasium, Rudolf-Rempel-Berufskolleg, FALKEN, GMF). Es ist uns wichtig, gemeinsam und kreativ neue Wege des individualisierenden Lernens zu gehen. Den Ganztags gestalten wir mit verpflichtenden und freiwilligen Angeboten bis 16.00 Uhr. Der häufig projektorientierte Unterricht findet überwiegend in Doppelstunden statt.

Wahlpflichtangebote ab Kl. 7 sind Französisch, Kunst, Biologie, Informatik und Sozialwissenschaften. Schwerpunkte unserer Arbeit sind: Unterrichtsentwicklung, Hauptfachstärkung, Berufswahlorientierung (3-fache Auszeichnung), Gesundheits- und Medien-erziehung. Wir bieten die Profilklassen NAWI und KREATIV an.



Quelle: Ruben Vorwald

Brackweder Realschule
Kölner Str. 40, 33647 Bielefeld
Tel.: 0521 55799480
BrackwederRealschule@gmx.de
www.brackwederrealschule.de

Gertrud-Bäumer-Schule



Die GBS ist seit 2010/11 gebundene Ganztagschule und wurde dafür umfassend saniert und umgebaut. Die z. Z. ca. 560 Schüler/Innen haben moderne Lernbedingungen und einen attraktiven Ganztagsbereich mit Mensa und Aufenthaltsräumen.

Die Schwerpunkte unserer Schule sind neben der Erweiterung der Lernkompetenzen, die Berufswahlorientierung/Lebensplanung, das soziale Lernen sowie die geschlechtsbewusste Pädagogik und ästhetische Bildung als schulische Besonderheiten. Seit dem Schuljahr 2011/12 sind wir Projektschule der NRW-Maßnahme „Kulturagenten für kreative Schulen“ und Modellschule für das globale Lernen. Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern zahlreiche Möglichkeiten, sich auf sozialen, kulturellen, sportlichen und gesellschaftlichen Gebieten zu engagieren und arbeiten mit vielen Kooperationspartnern – auch aus der Wirtschaft – zusammen. Für die Maßnahmen und Angebote zur individuellen Förderung ist die GBS mit dem Gütesiegel ausgezeichnet worden.



Quelle: Evelyn Molle

Gertrud-Bäumer-Schule
Stapenhorststr. 100, 33615 Bielefeld
Tel.: 0521 55799240
sekretariat@gbs-bielefeld.de

Kuhlo-Realschule



An unserer 3–4zügigen Ganztagschule spielt neben dem Unterricht (in der Regel 7.50 – 15.35 Uhr) die Stärkung des Gemeinschaftserlebens und die Förderung des sozialen und interkulturellen Lernens eine große Rolle. Unser Ziel ist es, durch individuelle Förderung die Lernchancen unserer Schülerinnen und Schüler zu verbessern. Als „komm mit-Schule“ und durch unser breites Förder- und Förderangebot haben wir dazu vielfältige Möglichkeiten.

Seit dem Schuljahr 2012/2013 unterrichten wir unsere 5. Klassen als Profilklassen in den Bereichen Musik, Sport und Naturwissenschaften. So können die individuellen Interessen und Neigungen jedes einzelnen noch intensiver gefördert werden. Zahlreiche weitere AG-Angebote ergänzen das Unterrichtsangebot.

Die Teilnahme am Modellprojekt „Kulturagenten für kreative Schulen“ gibt uns zudem die Möglichkeit, in den kommenden Jahren unser kulturelles Profil zu schärfen.

Lernen Sie unsere Schule am Tag der offenen Tür, am 24.11.2012 ab 10.00 Uhr kennen! Nähere Informationen dazu und rund um unsere Schule finden Sie auf unserer Internetseite.

Kuhlo-Realschule
Fritz-Reuter-Str. 30, 33604 Bielefeld
Tel.: 0521 55799250
schulverwaltung@kuhlo-realschule.de
www.kuhlo-realschule.de

Luisenschule



Die Luisenschule verbindet ihre 100jährige Tradition mit einem modernen, sympathischen Lernumfeld. 510 Schüler werden von einem Team aus 35 Lehrern, Sozialarbeitern und Studenten erfolgreich unterrichtet. Die Kinder lernen im Ganztagsbereich an drei Tagen bis 15.45 Uhr, ein gemeinsames Mittagessen mit Lehrern ist enthalten. An den anderen Tagen besteht bei Bedarf ein Betreuungsangebot. Durch die umfangreichen Lernzeiten in der Schule kann auf weitere Hausaufgaben weitgehend verzichtet werden. Mehrfach ausgezeichnete Schwerpunkte sind das individuelle Lern- und Förderangebot und die Berufswahlförderung. Alle Kinder werden im Klassenverband und in Neigungsgruppen (Sport, Musik, Technik u.v.m.) unterrichtet. In Klasse 6 lernen alle Französisch. Ab Klasse 7 kann Französisch als Hauptfach fortgeführt oder ein anderer Schwerpunkt (Biologie, Wirtschaft, Sozialwissenschaften) gewählt werden. Ende Klasse 10 erreichen die Schüler in der Regel die Fachoberschulreife, die meisten sogar mit der Qualifikation, die zum Übergang in die Oberstufe berechtigt.



Quelle: Sven Pachur

Luisenschule
Paulusstr. 9–11, 33602 Bielefeld
Tel.: 0521 55799260
www.luisenschule-bielefeld.de

Realschule Heepen



Die Realschule Heepen ist eine hochwachsende Ganztagschule, an der 696 Schüler von 49 Lehrkräften mit sehr viel Engagement unterrichtet werden.

Freude am Lernen, individuelle Förderung und gemeinsames Arbeiten sind die Basis für unseren leistungsorientierten Unterricht.

Wir sind die einzige zertifizierte Europarealschule in Bielefeld und ermöglichen so unseren Schülern die Partnerschulen im Ausland zu besuchen und andere Kulturen besser kennen zu lernen. Darüber findet ein Schüleraustausch mit unserer französischen Partnerschule in Chatou statt.

Ein weiterer Schwerpunkt ist unsere zertifizierte Berufswahlvorbereitung, bei der die Schüler von zahlreichen guten Kontakten mit Betrieben und Institutionen profitieren. Ziel ist es, unseren Schülern mit dem bestmöglichen Abschluss einen erfolgreichen Anschluss in ihr Berufsleben zu ermöglichen.



Quelle: Realschule Heepen

Realschule Heepen
Alter Postweg 33, 33719 Bielefeld
Tel.: 0521 5579967-0
www.realschuleheepen.de

Realschule Jöllenbeck



Die Realschule Jöllenbeck befindet sich in einem weitläufigen, ländlichen Schulumfeld und wird derzeit von 625 Schülerinnen und Schülern besucht. Als offene Ganztagschule bietet sie ein verlässliches Nachmittagsangebot sowie ein tägliches warmes Mittagessen. Besondere Schwerpunkte liegen in der Berufsorientierung, der Gesundheitsförderung und der Förderung des individuellen Lernens. Die Kooperation mit unseren Partnern Miele und dem Johanneswerk ermöglicht unseren Schülerinnen und Schülern vielfältigen Praxiserfahrungen in unterschiedlichen Berufsfeldern. Seit 2008 ergänzen unsere Themenklassen zur Stärkenförderung in den Jahrgängen 5 und 6 unser breites Lernangebot. In Mottostunden werden kreative, sportliche, naturwissenschaftliche oder musikalische Talente (Einrichtung von Bläserklassen) gefördert. Als Neigungsprofile werden ab Klasse 7 die Fächer Französisch, Biologie, Technik und Sozialwissenschaften angeboten. Als Besonderheit führen wir an unserer Schule für alle Schülerinnen und Schüler des 5. Jahrgangs das AVWF Verfahren durch, eine Schallwellentherapie zur Förderung der audiovisuellen Wahrnehmung und Verbesserung der Konzentration.

Realschule Jöllenbeck
Dörpfeldstr. 8, 33739 Bielefeld
Tel.: 05206 969592-0
Fax: 05206 969592-15
realschule-joellenbeck@t-online.de
www.realschule-joellenbeck.de

Realschule Senne



Die Realschule Senne ist eine städtische Realschule, die zurzeit von 600 Schülerinnen und Schülern in 22 Klassen besucht wird. Wir sind eine Vormittagsschule, bieten jedoch nach der vierten Stunde ein Mittagessen an. Nach Unterrichtschluss gibt es ein Betreuungsangebot.

Bei uns gilt das Lehrerraumprinzip und wir arbeiten im 60-Minuten-Takt. Besonderer Schwerpunkt unserer schulischen Arbeit ist die individuelle Förderung aller Schüler, die mit den Siegeln „Individuelle Förderung“ und „Berufswahlfreundliche Schule“ zertifiziert ist. Im Rahmen der Unterrichtsentwicklung finden regelmäßig Schwerpunkttage statt und in einem individuellen Förderplan bekommt jeder Schüler Empfehlungen, die den Förderunterricht passgenau machen. Parallel zu den Förderbändern bieten wir Förderkurse „LRS“, „Rechenschwäche“ und „Konzentration“, das Projekt „Text-Checker“ und eine Lernberatung an. Seit dem Schuljahr 2011/12 lernen Kinder im Gemeinsamen Unterricht in den Jahrgänge 5 und 6. Erfahren Sie Einzelheiten am Informationsabend für Eltern am 20.11.2012 um 19.00 Uhr im Forum der Realschule Senne und lernen Sie die Schule am Tag der offenen Tür am 26.01.2013 von 9.00 – 12.00 Uhr kennen.

Realschule Senne
Klashofstr. 79
33659 Bielefeld
Tel.: 0521 55799 800
info@realschule-senne.de
www.realschule-senne.de

Theodor-Heuss-Schule



Als langjährige Ganztags-Realschule (1991) entwickelt sich die THS auch im 50. Jahr ihres Bestehens kontinuierlich weiter. So haben wir im Schuljahr 2011/12 den Unterricht erfolgreich auf den 60-Min-Takt umgestellt, mit überaus positiven Effekten für das selbstständige Lernen und für die Verringerung der Hausaufgaben durch integrierte Lernzeiten. Ein breites Förderangebot und attraktive Arbeitsgemeinschaften, bedarfsgerechte Betreuungsmöglichkeiten und Profilklassen sind weitere Akzente unserer Arbeit. Für die knapp 700 Schülerinnen und Schüler sowie rund 50 Lehrkräfte stellt die Stadt Bielefeld nach umfangreicher Renovierung und gelungenem Ganztagsanbau ein gutes Lernumfeld im Grünen zur Verfügung.

Traditionell stark ist der Bereich der Berufswahlvorbereitung ausgeprägt, in dem wir bereits zum dritten Mal mit dem Gütesiegel ausgezeichnet wurden, dabei aber auch von der guten Unterstützung durch unsere Kooperationspartner profitieren, dem Rudolf-Rempel-Berufskolleg sowie den Firmen Gildemeister, Piening und Autohaus Schröder. Zahlreiche Schulsport-Mannschaften vertreten die THS ebenso erfolgreich nach außen wie unsere Musical-Projekte.

Theodor-Heuss-Schule
Wintersheide 30, 33689 Bielefeld
Tel.: 05205 87967511
verwaltung@ths-bielefeld.de
www.ths-bielefeld.de

Brackweder Gymnasium



Das Brackweder Gymnasium, das zurzeit ca. 700 Schülerinnen und Schüler besuchen, ist eine dreizügige Schule, an der gut 50 Lehrkräfte unterrichten. Besondere Schwerpunkte liegen in den Naturwissenschaften, im Sport und in der Werteerziehung.

Die Schule versteht sich als Stadtteilgymnasium des Bielefelder Südens. Zum offenen Ganztagsangebot gehören u. a. eine ausgewogene Mittagsverpflegung, eine Hausaufgabenbetreuung und Betreuungsangebote (montags bis donnerstags) bis 15.30 Uhr.

Die Schule unterhält Kooperationen mit der Stadtbibliothek, den Städtischen Bühnen und einem großen ortsansässigen Betrieb.



Quelle: Brackweder Gymnasium

Brackweder Gymnasium
Beckumer Str. 10, 33647 Bielefeld
Tel.: 0521 515070
brackweder.gymnasium@bielefeld.de

Gymnasium am Waldhof



Das Gymnasium am Waldhof, zentral in der Altstadt gelegen, ist eine vierzügige Schule mit ca. 1000 Schülerinnen und Schülern, die in einem offenen Ganztag, ergänzt durch ein umfangreiches, verlässliches Nachmittagsangebot, unterrichtet werden.

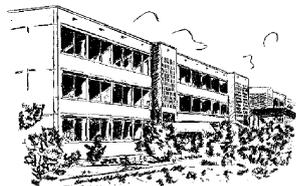
Vielfältige Fördermaßnahmen bieten Hilfestellung, aber auch Anreize für Kinder mit besonderen Begabungen. Die Schule ist mit dem Gütesiegel „Individuelle Förderung“ ausgezeichnet. Eine Förderung des selbstständigen Arbeitens und Lernens wird durch eine intensive Vermittlung grundlegender Lernstrategien und Methoden der Arbeitsorganisation gewährleistet, aber auch durch fächerübergreifende Projekte, die auch außerschulische Lernorte in die Arbeit mit einbeziehen.

Big-Band Klasse, Kooperationen mit externen Partnern, Austauschprogramme, Sprachenzertifikate und die Teilnahme an Wettbewerben in den Naturwissenschaften runden das Profil ab.

Zur Harmonisierung des Übergangs auf das Gymnasium findet ein intensiver Austausch mit den Grundschulen statt. Alle Klassen in der Sek. I werden von Klassenteams geleitet.

Gymnasium am Waldhof
Waldhof 8, 33602 Bielefeld
Tel.: 0521 512400
Gymnasium.Am.Waldhof@bielefeld.de

Gymnasium Heepen



Das Gymnasium Heepen ist das einzige Gymnasium in Bielefeld mit einem zweisprachigen bilingualen deutsch-englischen Zug. In den bilingualen Klassen werden, aufbauend auf einem verstärkten Englischunterricht, die Fächer Erdkunde, Geschichte und Politik in englischer Sprache unterrichtet. Der Unterricht wird grundsätzlich in Doppelstunden erteilt.

Projekte zur Berufsorientierung sowie diverse Arbeitsgemeinschaften und Schüleraustausche runden ein vielfältiges Bildungsangebot ab.

Das Gymnasium Heepen ist ein Ganztagsgymnasium, an dem auch an drei Nachmittagen Unterricht und Ganztagsangebote stattfinden.

Zur individuellen Förderung ist ein breites Angebot von Förder- und Förderbausteinen eingerichtet.

Neben den Fach- und Computerräumen gibt es ein Lern- und Informationszentrum und Aufenthaltsräume, in denen es auch ein Spielangebot für die Pausen gibt.

Für die Verpflegung der Schülerinnen und Schüler stehen eine Mensa und ein Kiosk zur Verfügung.

Gymnasium Heepen
Alter Postweg 37, 33719 Bielefeld
Tel.: 0521 516695
mail@GymnasiumHeepen.de

Hans-Ehrenberg-Schule



In der Hans-Ehrenberg-Schule – Gymnasium in Trägerschaft der Ev. Kirche von Westfalen – stehen Bildung, Erziehung und individuelle Förderung sowohl in der Sekundarstufe I als auch in der gymnasialen Oberstufe im Mittelpunkt des pädagogischen Handelns. Der kindgerechte Übergang von der Grundschule zum Gymnasium ist uns ein besonderes Anliegen. Zur individuellen Förderung aller Schüler richten wir attraktive Lernstudios und Trainingskurse ein. Sie werden ergänzt durch ein umfangreiches AG-Angebot (z.B. in Sport und Musik).

Mit der Möglichkeit zum Überspringen einzelner Stufen fördert die HES besondere Begabungen der Schüler. Fachübergreifendes Arbeiten, z.B. in den Naturwissenschaften, hat in unserer Schule einen hohen Stellenwert. Der Großteil der Unterrichtsstunden wird in Doppelstunden erteilt. Dadurch sind ein besonders konzentriertes Arbeiten und insgesamt mehr Ruhe im Schulalltag möglich.



Quelle: Hans-Ehrenberg-Schule

Hans-Ehrenberg-Schule
Elbeallee 75, 33689 Bielefeld
Tel.: 05205 3575
hans-ehrenberg-schule@t-online.de

Ceciliengymnasium



Das Ceciliengymnasium verfügt über ein vielfältiges und differenziertes Angebot für alle Jahrgangsstufen. Unser Ziel ist es, jungen Menschen eine Orientierung zu geben und sie entsprechend ihren individuellen Möglichkeiten fördern und fordern, die Persönlichkeit stärken und fachliche, methodische und soziale Kompetenzen vermitteln.

Angebote in der Erprobungsstufe:

- Eine Europaklasse (sprachlicher Schwerpunkt)
- Eine Streicherklasse (musischer Schwerpunkt)
- Eine MINT-AG (naturwissenschaftlicher Schwerpunkt)
- Plus-Stunden in den Kernfächern Deutsch, Englisch und Mathematik
- Arbeit im Lernbüro zur vertiefenden Arbeit
- Eine verlässliche Übermittagsbetreuung bis 15.45 Uhr

In der Mittelstufe:

- Ein ansprechendes Angebot im Differenzierungsbereich
- Einen verpflichtenden Kompetenzcheck zur Berufsorientierung
- Ein Betriebspraktikum
- Zahlreiche Angebote zur individuellen Förderung

In der Oberstufe:

- Ein umfassendes Fächerangebot in Grund- und Leistungskursen durch die Kooperation mit dem Helmholtz-Gymnasium
- Ein Sozialpraktikum
- Intensive Studien- und Berufsorientierung

Bereichert wird das Schulleben durch internationale Begegnungen mit unseren Partnerschulen in Frankreich, England und Estland. Die Aufenthalte in unserem eigenen Schullandheim auf der Insel Spiekeroog sind Schwerpunkte für soziales Lernen.

Ceciliengymnasium
Niedermühlenkamp 5, 33604 Bielefeld
Tel.: 0521 512402
www.ceciliengymnasium.de

Helmholtz-Gymnasium



Das Helmholtz-Gymnasium ist ein vierzütiges Gymnasium mit einem offenen Ganztagsangebot für die Klassen 5 – 7. Die Schülerinnen und Schüler dieser Jahrgänge können sowohl den gebundenen Ganzttag besuchen, als auch die Übermittagsangebote nutzen oder einzelne Arbeitsgemeinschaften wählen.

Über den gymnasialen Pflichtunterricht hinaus setzen wir hier Akzente, um die persönliche und fachliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen zu fördern. Ab Klasse 8 erweitert sich das Lernangebot unserer Schule durch folgende Kurse im Wahlpflichtbereich II: dritte Fremdsprache (Latein, Französisch, Spanisch) oder fächerübergreifende Angebote im sprachlich-künstlerischen, gesellschaftswissenschaftlichen und mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich/Informatik. In der Oberstufe ermöglicht die Kooperation mit dem Ceciliengymnasium das größte Leistungs- und Grundkursangebot aller Bielefelder Gymnasien.



Quelle: J. Held/B. Jürgens

Helmholtz-Gymnasium
Ravensberger Str. 131, 33607 Bielefeld
Tel.: 0521 512396
info@helmholtz-bi.de

Marienschule



Hoher Kirchturm, Ursulinenkloster und ein Unterrichtstrakt mit modernsten Ebeam-Tafeln; in Schildesche auf einem weitläufigen, grünen Gelände liegt die aus dem Breslauer Ursulinen-gymnasium hervorgegangene Marienschule – ein katholisches Gymnasium mit ökumenischem Profil: ca 1000 Schülerinnen werden von ca 60 Lehrer/innen unterrichtet: 4-zütig in der Sekundarstufe I; in der gymnasialen Oberstufe LK-Angebote in D, E, F, GE, PA, M, INFO, PH, BI, SP; vielfältige Musik- sowie AG-, Wettbewerbs- und Exkursionsangebote; Berufsorientierungskonzept mit Praktikum und COMPASSION-Sozialpraktikum; Partnerschaften mit Schulen in Figeac (F), Novgorod (RUS) und Lublin (PL).

Über den Unterricht hinaus will die Marienschule ein Raum sein für die Auseinandersetzung mit dem Glauben, für kritische Zeitgenossenschaft und soziales Engagement am Ort und weltweit.



Quelle: Marienschule

Marienschule
Sieboldstr. 4 a, 33611 Bielefeld
Tel.: 0521 871851
kontakt@marienschule-bielefeld.de

Max-Planck-Gymnasium



Das MPG ist ein vierzütiges Gymnasium im Bielefelder Westen mit ca. 1000 Schülerinnen und Schülern. Als Ganztagschule zeichnet es sich durch besondere Elemente aus, die den Unterricht bereichern und der individuellen Förderung dienen:

- PLUS-Stunden ergänzen den Unterricht in den Kernfächern
- ATELIER- und FORSCHER-Stunden unterstützen die Kinder bei der Entwicklung ihrer Talente und Erprobung ihrer Interessen.
- LERN-Stunden ermöglichen die Erledigung von Aufgaben unter Aufsicht von Lehrkräften

Damit wird die Gestaltung des Unterrichtstages schülergerecht fortentwickelt, um so mehr Zeit und Ruhe zum Lernen und eine höhere Unterrichtsqualität zu erreichen. Das AG-Angebot umfasst vor allem die Bereiche Musik, Sport, Fremdsprachen, Naturwissenschaften u.v.m. Die Kooperation mit der Musikschule Bielefeld ermöglicht individuellen Instrumentalunterricht im MPG.



Quelle: Fr. Krekeler

Max-Planck-Gymnasium
Stapenhorststr. 96, 33615 Bielefeld
Tel.: 0521 512398
post@mpg-bielefeld.de

Ratsgymnasium



Das im Zentrum der Altstadt gelegene Ratsgymnasium verbindet Tradition und Moderne und bietet Unterricht mit technisch-moderner Ausstattung in historischem Gebäude. Wir beginnen in Klasse 5 mit **Englisch und Latein**. Ab Klasse 8 stehen Französisch, Griechisch sowie Mathematik/ Physik/Informatik zur Wahl.

Mit dem Unterricht an zwei **Samstagen** im Monat vermeiden wir lange Schulfreize in der Woche, so dass Zeit für private Aktivitäten bleibt. Das Ratsgymnasium bietet zahlreiche individuelle Förder- und AG-Angebote sowie bei Bedarf eine **tageweise wählbare Übermittagsbetreuung** an.

Wir unterhalten **Partnerschaften** mit Schulen in Gap (F), Abingdon (GB), Nowgorod (R) sowie Tokan (Benin). Einen besonderen pädagogischen Schwerpunkt bilden die drei Klassenaufenthalte in unserem Schullandheim auf **Langeoog**, die thematischen Projektunterricht mit sozialem Lernen verbinden.



Quelle: Hans-Joachim Nolting

Ratsgymnasium
Nebelswall 1, 33602 Bielefeld
Tel.: 0521 512394
kontakt@ratsgymnasium-bielefeld.de
www.ratsgymnasium-bielefeld.de

Gesamtschule Rosenhöhe



Unsere Schule ist eine Ganztagschule mit den Jgg. 5 – 10 (S I) und 11 – 13 (S II). In der S I sind die vier Klassen jedes Jahrgangs zu einem Jahrgangsteam zusammengefasst.

Die 60'-Unterrichtsstunden erleichtern selbstständiges und kooperatives Lernen. Der Schultag wird beruhigt.

Ziele der Gesamtschule Rosenhöhe: ausgewogen

- fachliches und soziales Lernen zu verbinden,
- zu fordern und zu fördern,
- zu differenzieren und zu integrieren,
- Lernen in Zusammenhängen und Methodenlernen zu unterstützen,
- eine Öffnung zu den Stadtteilen, zu Vereinen, zur Arbeitswelt und zu anderen Schulen in anderen Ländern zu schaffen.

Unsere Schule liegt in ruhiger Lage am Südrand des Teutoburger Waldes. Sie ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut zu erreichen



Quelle: Gesamtschule Rosenhöhe

Gesamtschule Rosenhöhe
An der Rosenhöhe 11, 33647 Bielefeld
Tel.: 0521 515616
www.gesamtschule-rosenhoehe.de

Gesamtschule Stieghorst



Die Gesamtschule Stieghorst praktiziert seit 1992 als erste weiterführende Schule in Bielefeld den gemeinsamen Unterricht.

Hier lernen Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam und ergänzen sich so in ihren jeweiligen Stärken. Wie an allen Gesamtschulen üblich können unsere Schüler/innen vom Hauptschulabschluss bis zum Abitur alle Schulabschlüsse erreichen.

Neben der Bläserklasse ab Jahrgang 5 können die Kinder u.a. in Darstellen und Gestalten, Arbeitslehre und Naturwissenschaften ihre Fähigkeiten entwickeln und entfalten. Die Kooperation mit außerschulischen Partnern sowie die intensive Vorbereitung auf das Berufsleben ist uns ein zentrales pädagogisches Anliegen.



Quelle: Horst Lengeling

Gesamtschule Stieghorst
Am Wortkamp 3, 33605 Bielefeld
Tel.: 052151 6684
www.gesti.de

Martin-Niemöller-Gesamtschule



Die Martin-Niemöller-Gesamtschule im Herzen Schildesches ist in der Sekundarstufe I acht- und in der Sekundarstufe II vierzünftig. Ihre Übersichtlichkeit bekommt sie durch die Organisationsform „Schule in der Schule“: Die Klassen eines Jahrgangs und das dazu gehörige Lehrerzimmer liegen dicht beieinander. Eine Besonderheit, mit der wir sehr gute Erfahrungen ge-

macht haben, sind die so genannten Themenklassen. Das heißt, dass jede 5. und 6. Klasse ihr eigenes Thema hat, mit dem sie sich besonders beschäftigt. So gibt es z. B. Bläser-, Forscher-, Kunst-, Reporter- und Theaterklassen. Wie die meisten Gesamtschulen vergeben wir alle an allgemeinbildenden Schulen möglichen Abschlüsse. Insofern verstehen wir uns als eine Schule, die auf Leistung wert legt und ihre Schüler/innen mit einem sehr guten Angebot an Förderungen in der Sekundarstufe I und einem außergewöhnlich breiten Kursangebot in der Oberstufe bis zum Abitur führt.



Quelle: Johannes Messelink

Martin-Niemöller-Gesamtschule
Apfelstr. 210, 33611 Bielefeld
Tel.: 0521 516991
mnge-bi@bitel.net



Quelle: mediaprint infoverlag

Was lernt mein Kind auf der weiterführenden Schule?

Mit dem Beginn der fünften Klasse muss sich Ihr Kind darauf einstellen, von nun an sehr selbständig zu arbeiten: Das Lernen wird intensiver, der Lehrer wechselt jede Stunde und das große Schulhaus wird anfangs für Verwirrung sorgen. Der Unterricht dauert insgesamt länger und ist anspruchsvoller. Manchmal gehen die Kinder nach einer ausreichenden Mittagspause zusätzlich in den Nachmittagsunterricht.

Möglicherweise wird sich Ihr Kind zu Beginn durch die gestiegenen Anforderungen länger als gewöhnlich mit den Hausaufgaben aufhalten. Dies ist in der Regel kein Grund zur Besorgnis, denn es wird die Aufgaben mit wachsender Routine bald zügiger lösen können. Dennoch ist es wichtig, dass Sie ein Auge darauf haben, dass Ihr Kind seine Hausaufgaben auch gewissenhaft erledigt. So entsteht erst gar nicht die Gefahr, den Anschluss zu verpassen. Es ist daher wichtig, dass ihr Kind über einen ruhigen, hellen und gut ausgestatteten Arbeitsplatz verfügt – dann macht das Lernen Spaß!

Neben den schulischen Angelegenheiten ist Ihr Kind mit dem Knüpfen neuer sozialer Kontakte beschäftigt, denn nicht alle Schüler, die Ihr Kind noch aus der Grundschule kennt, besuchen dieselbe Schule.



Quelle: Fotolia

All dies fordert von den Kindern eine gewisse Selbständigkeit, die sie sich nach einer kurzen Eingewöhnungsphase aber recht schnell aneignen werden. Sprechen Sie bei Problemen mit Ihrem Kind und beantworten Sie ihm seine Fragen. So wird Ihr Kind die Übergangszeit sicherlich gut meistern. Was Ihr Kind an der weiterführenden Schule konkret lernt, hängt davon

ab, für welche Schulart Sie und Ihr Kind sich entschieden haben. Wenn Ihr Kind Lust dazu hat und keine Überforderung entsteht, kann zu fortge-

schrittener Zeit eine Fremdsprache vertieft oder neu erlernt werden. Vor allem im Hinblick auf den späteren Beruf ist das Beherrschen möglichst vieler verschiedener Fremdsprachen von großer Bedeutung. Die Kenntnis von mindestens zwei Fremdsprachen wird durch das Schulangebot bereits abgedeckt. Ist das Interesse an Sprachen erst einmal geweckt, kann man sich auf spielerische Weise im Alltag oder in den Ferien mit einer weiteren Sprache beschäftigen. Dazu stehen verschiedene Lernmethoden zur Verfügung. Wie Sie und Ihr Kind sich auch entscheiden, das eigenständige Lernen macht Spaß, weil es frei von den Leistungskontrollen der Schule geschieht.

Emilio
vegetarische Küche
Fliednerweg 5 | 33689 Bielefeld
fon 05205 879028
info@emilio-vegetarischekueche.de
Catering | Buffet-Service | Kindergarten-Belieferung | Veranstaltungs-Service
Alle Speisen und Getränke stammen aus kontrolliert-biologischem Anbau und Herstellung, DE-006-Öko-Kontrollstelle

So unterstützen Sie ihr Kind richtig

Die wohlbehütete Zeit in der Grundschule ist nun vorbei. Damit ihr Kind sich auch weiterhin im Schulalltag wohlfühlt, müssen Unter- wie Überforderung verhindert werden. Dies gelingt am besten, wenn für das Kind eine geeignete weiterführende Schule gefunden wurde. Trotzdem sind gewisse Anlaufschwierigkeiten sind zu Anfang völlig normal und werden sich mit der Zeit legen – es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen! Dennoch kommt es manchmal vor, dass die Wahl der Schulart nicht optimal verlaufen ist. Manchmal sind fehlerhafte Einschätzungen der Kinder oder der Eltern dafür verantwortlich.

Ob Überforderung oder Unterforderung – beides kann zur Belastungsprobe für Kind und Eltern werden. Sollten Sie bemerken, dass sich die Schwierigkeiten ihres Kindes nicht einstellen, so ist der erste Schritt das Gespräch mit der Lehrkraft. Nutzen Sie dafür ruhig die Sprechstunde der zuständigen Lehrer und sprechen Sie vor allem auch mit Ihrem Kind, um herauszufin-

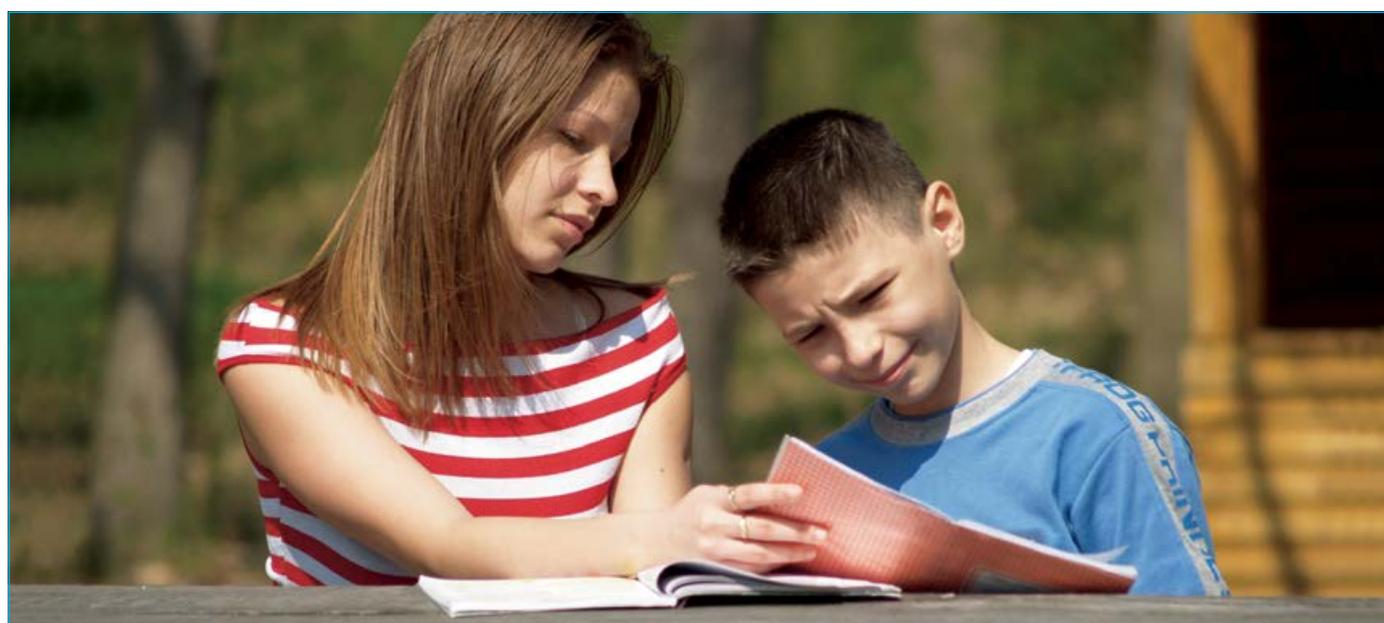
den, wo die Schwächen liegen. Wenn es Probleme in einem oder mehreren Fächern gibt, lohnt es sich oft, ein Nachhilfestudio zu besuchen. Hier lernen die Schüler in Kleingruppen mit bis zu fünf anderen Kindern. Dieses Konzept hat sich als besonders wirkungsvoll erwiesen und ist nicht mit dem schulischen Unterricht zu vergleichen. Die Kinder motivieren sich gegenseitig und fühlen, dass sie mit ihren Schulproblemen nicht alleine sind. Die Lehrkräfte der Lernstudios sind fachlich sehr qualifiziert und können auf jeden Schüler einzeln eingehen.

Manchmal liegt der Grund für schlechte Noten weniger an der mangelnden Lernkompetenz des Kindes, sondern vielleicht im sozialen Bereich. Gibt es Probleme mit den Mitschülern? Wird es gemobbt? Leidet Ihr Kind vielleicht unter Schulangst?

Es kann viele verschiedene Ursachen haben, wenn ein Kind oder ein Jugendlicher Angst vor der Schule hat. Oft steckt eine große Erwartungshaltung

hinter einer Schulangst, die sowohl von den Eltern kommen kann als auch vom Schüler selbst. Auch Mobbing durch andere Klassenkameraden kann eine Ursache sein. Die Angst vor den Lehrkräften oder vor dem Versagen machen den Schulalltag ebenfalls für viele Schüler zum Albtraum.

Schulangst ist generell nicht leicht zu erkennen. Häufig äußert sie sich in Form von Magenproblemen, Bauchschmerzen, Kopfschmerzen sowie Müdigkeit und Erschöpfung. Oft werden diese Symptome jedoch als Unlust oder Verweigerung missgedeutet. Wenn Sie den Verdacht haben, dass Ihr Kind unter Schulangst leidet, sprechen Sie mit Ihrem Kind über das Problem und nehmen es ernst. Wenn Ihr Kind merkt, dass Sie auf alle Fälle hinter ihm stehen, wird ihm bereits eine große Last von den Schultern genommen. Sollten sich die Probleme trotz intensiver Gespräche mit ihrem Kind nicht lösen lassen, lohnt es sich, Kontakt mit einem Schulpsychologen aufzunehmen.



Buchtipps für einen guten Start

Sowohl in der Grundschulzeit als auch während der weiteren Schullaufbahn sind Bücher wichtig für die Entwicklung Ihres Kindes. Die Lesefertigkeiten sind nun so weit ausgereift, dass Ihr Kind selbständig entscheiden kann, was es lesen möchte. Wenn der Lesestoff dann auch noch auf spannende Weise das vertieft, was in der Schule gelernt wird, umso besser!

Hier ein einige Buchtipps für Eltern und Kinder:

- **Schülerlexikon:**

Dieses Lexikon beantwortet alle Fragen, die Schüler interessieren. Die Themen sind aktuell und die einzelnen Fachbegriffen alphabetisch können nachgeschlagen werden. Die einzelnen Schulfächer sind mit einem Farbcode unterlegt. So finden die Kinder schnell, was sie suchen. Zudem werden in den Lexika klassische Referatsthemen vorgestellt.

- **Schülerwörterbuch:**

Wörterbücher gibt es zu allen Sprachen, die an Schulen gelehrt werden. Sie ermöglichen ein rasches Nachschlagen und unterstützen ihr Kind beim Vokabelnernen, weil sie den aktuellen Wortschatz der Schulbücher berücksichtigen. Zudem geben die Bücher wertvolle Lerntipps zur Aussprache, Landeskunde und Übersetzung. Oftmals sind auch Musterklassenarbeiten im Buch enthalten, damit sich Ihr Kind optimal auf die bevorstehenden Prüfungen vorbereiten kann.

- **Ratgeber zu einer kindgerechten Schulform:**

Ist das Gymnasium wirklich die beste Schulform? Oder sind nicht ganz ge-



Quelle: Fotolia

radlinige Bildungswege unter Umständen vorteilhafter? Diese und weitere Fragen werden in diesen Ratgebern behandelt und anhand von Fallbeispielen veranschaulicht. Checklisten und Infotafeln tragen zur Entscheidungsfindung bei.

- **Trainer, die ihr Kind fit machen für die weiterführende Schule:**

Ab der 5. Klasse steigt das Niveau des Unterrichts in allen Fächern. Um mithalten zu können, ist es sinnvoll, den in der Schule gelernten Stoff zu festigen. In diesen Übungsbüchern sind häufig zahlreiche Aufgaben mit unterschiedlichem Leistungsniveau.

- **Schülerkalender:**

Mit diesen Kalendern vergessen Ihre Kinder die Hausaufgaben sicher nicht

mehr. Sie sind so aufgebaut, dass genug Platz für alle möglichen Notizen bleibt: Hausaufgaben, Termine für Freizeitaktivitäten, wichtigen Telefonnummern und Geburtstage. Ein sinnvolles Geschenk, wenn die Anforderungen auf der weiterführenden Schule wachsen und der Überblick bewahrt werden soll.

Tipp:

Bedenken Sie, dass das Lesen eine der wichtigsten Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen ist. Geben Sie Ihrem Kind viele Anregungen zum Lesen und natürlich ausreichend Lesematerial.

Dazu gibt es auch spannende Kinder- und Jugendzeitschriften, die viele interessante Themen altersgerecht vermitteln.

Der sichere Schulweg

Der Wechsel an eine weiterführende Schule bringt viel Neues mit sich – auch einen neuen Schulweg. Damit mögliche „Stolpersteine“ so schnell wie möglich ausgeräumt werden, können sich Eltern mit ihren Kindern die neue Strecke vor Schulbeginn zusammen ansehen. Danach sind die Kinder selbständig dazu in der Lage, zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln die neue Schule zu erreichen. Häufig ist der Weg zur weiterführenden Schule zu Fuß zu weit, weil sie am anderen Ende der Stadt oder in einem anderen Ortsteil liegt. In diesem Fall gibt es folgende Möglichkeiten: Entweder Ihr Kind legt selbstständig den Weg mit Bus, Bahn oder Fahrrad zurück oder Sie bringen

es mit dem Auto zur Schule. Manchmal gibt es auch einen speziellen Schulbus, der die Kinder bis zur Schule fährt.

Falls Ihr Kind mit dem Fahrrad zur Schule radelt, sollten Sie sich sicher sein, dass es über genügend Fahrpraxis verfügt und die Verkehrsregeln beherrscht. Es bietet sich an, die Verkehrssicherheit des Fahrrades regelmäßig zu überprüfen:

- Sind die Bremsen in Ordnung?
- Ist das Lenkrad fest?
- Funktioniert die Beleuchtung?
- Nicht die Sicherheitsreflektoren hinten, vorn, an den Pedalen und an den Radspeichen vergessen!

- Ist eine Luftpumpe vorhanden?
- Ist der Ständer noch tragfähig?
- Ist der Gepäckträger für die Schultasche stabil genug? Notfalls mit Spannriemen fixieren.
- Ist die Diebstahlsicherung ausreichend?

Manchmal ist es jedoch erforderlich, dass Sie Ihr Kind mit dem Pkw zur Schule bringen. Oder es bietet sich an, Ihr Kind zur Schule zu fahren, weil sie auf Ihrem Arbeitsweg liegt.

Liegt die Schule weiter außerhalb, planen Sie einfach ein wenig mehr Zeit ein oder bilden Sie langfristig mit anderen Eltern Fahrgemeinschaften.



Quelle: Fotolia

Der Alltag in der weiterführenden Schule

Ein Stück Fußweg wird Ihr Kind aber immer zurücklegen müssen. Sie sollten ihm deshalb erklären, warum Ohrstöpsel oder Kopfhörer auf der Straße tabu sind. Zu beachten ist auch, dass der kürzeste Weg nicht immer der sicherste ist. Machen Sie Ihr Kind auf kritische Stellen aufmerksam.

Erklären Sie ihm, wo es die nächste Gelegenheit hat zu telefonieren. Statt Fremde anzusprechen, sollte das Kind lieber im nächsten Geschäft um Hilfe bitten. Keinesfalls soll es sich von fremden Menschen mitnehmen lassen. Trainieren Sie mit ihrem Kind daher frühzeitig, nein zu sagen.



Quelle: Fotolia

Immer brav zum Arzt gehen. Und dann ganz frech 500 Euro kassieren.

Der AktivBonus junior: Unsere Prämie für
gewissenhafte Vorsorge zum 18. Geburtstag.

knappschaft.de | 08000 200 501 (kostenfrei)

Und hier vor Ort:

Sedanstr. 3 | 59065 Hamm

Neustaedter Str. 29-31 | 33602 Bielefeld



KNAPPSCHAFT
DIE ERFINDER DER KRANKENKASSE

Vorsorge – Sicherheit – erstes Konto

Versicherungsschutz für Ihr Kind

Kinder gehören in jedem Fall zu den am stärksten gefährdeten Verkehrsteilnehmern. Zwar ist ihr Kind über die gesetzliche Unfallversicherung abgesichert, allerdings greift diese Absicherung nur unter bestimmten Voraussetzungen. Zu bedenken ist zum

einen, dass die gesetzliche Unfallversicherung nur dann zahlt, wenn Ihr Kind durch einen Unfall in der Schule oder auf dem direkten Schulweg dauerhaft verletzt wird. Sobald ihr Kind von dem eigentlichen Schulweg abweicht, greift der Versicherungsschutz der gesetzlichen Unfallversicherung nicht mehr. Mehr als 70 Prozent aller Unfälle ereignen sich aber nicht in der Schule oder auf dem Schulweg, sondern in der Freizeit. Diese Freizeitunfälle sind über die gesetzliche Unfallversicherung nicht mehr abgedeckt. Daher ist es sinnvoll, eine private Unfallversiche-

rung abzuschließen. Diese zahlt bei jedem Unfall.

Schutz vor hohen Sachschäden

Ebenso wichtig wie die Unfallversicherung ist auch eine Haftpflichtversicherung. Damit ist ihre Familie vor Schadensersatzansprüchen geschützt. Wie schnell es passiert: Beim Fußballspielen schießt Ihr Sohn den Ball in die Wohnzimmerscheibe des Nachbarn. Ohne Haftpflichtversicherung müssen sie jetzt selbst für den entstandenen Schaden aufkommen, denn ab dem siebten Lebensjahr ist ein Kind scha-



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Unabhängigkeit? Sichere Zukunft?
Flexibel bleiben? Vorankommen?

Ganz gleich, was Sie sich für die Zukunft Ihrer Kinder erhoffen: **VR-MeinKonto**, das Jugendkonto der Bielefelder Volksbank, hilft dabei Ziele zu erreichen.

www.bielefelder-vb.de

Bielefelder Volksbank 
modern • kompetent • sympathisch

Für
einen
guten
Start
in die
Zukunft

SpardaYoung+

Das Girokonto für junge Leute

Macht Plus für
Null-Komma-Nix

- 2% Zinsen p.a. auf Konto-Guthaben*
- Gratis BankCard ec

Null
Gebühren

2%
free
SMS

Sparda-Bank Hannover eG
Bielefeld: Bahnhofstraße 40
Brackwede: Hauptstraße 120

Kostenlose Termin-Hotline:
0800 3018000

*auf Guthaben bis
max. 2.500 Euro

Die WohlfühlBank!
www.sparda-h.de

Sparda-Bank
freundlich & fair

Vorsorge – Sicherheit – erstes Konto

denersatzpflichtig. In diesem Fall springt die Haftpflichtversicherung ein. Sie trägt beispielsweise die Reparatur- oder Wiederbeschaffungskosten, übernimmt das Schmerzensgeld oder gar die Zahlung des Verdienstausfalls bis hin zur Rente für den Geschädigten. Der Risikoschutz gilt sowohl für die Eltern als aufsichtspflichtige über

eigene oder fremde Kinder als auch für die Kinder selbst.

Das erste eigene Konto

Zur Verwaltung des Taschengeldes und größeren Geldgeschenken haben Schüler bereits in einem Alter von sieben Jahren die Möglichkeit, zusammen mit ihren Eltern auf der Bank ein

kostenloses erstes Girokonto anzulegen. Dabei wird das Kind mit den Verfahren und den Prinzipien einer Bank vertraut gemacht und kann sich spielerisch an die Verwaltung der Finanzen gewöhnen. Ein Konto hat zudem den Vorteil, dass das Geld nicht immer in voller Höhe in der Geldbörse verfügbar ist und unüberlegt ausgegeben wird.

Musik, Sport und Freizeit

In der Schule stehen – wie schon bei den Erwachsenen, die täglich ihrer Büroarbeit nachkommen – vor allem sitzende Tätigkeiten im Vordergrund. Hinzu kommt der permanente Leistungsdruck, den Schüler heutzutage häufig erleiden müssen. Umso wichtiger ist aktive Entspannung in der Freizeit, denn der Schulsport allein kann das notwendige Maß an Bewegung nicht in ausreichender Weise leisten.

In Sportvereinen können Sport und Spiel wunderbar miteinander verbunden werden. Mannschaftssportarten machen nicht nur Spaß, sondern fördern auch die Teamfähigkeit, die spä-

ter im Beruf immer wieder gefordert wird. Außerdem haben die Kinder die Möglichkeit, mit vielen verschiedenen Nationalitäten zusammenzukommen, was die Toleranz auf beiden Seiten stärkt. Nicht zuletzt spielt Fairness eine wichtige Rolle. Auch Einzeldisziplinen, wie zum Beispiel Leichtathletik, stärken das Selbstbewusstsein. Lernt ein Kind, durch eigene Anstrengung gute sportliche Leistungen zu erbringen, kann es diese Stärke vielleicht auf andere Lebensbereiche übertragen.

Wichtig bei allen sportlichen Aktivitäten ist die richtige Ausstattung, um gefährliche Verletzungen bei Unfällen

zu vermeiden. Achten Sie daher auf angemessene Sportausrüstung, wie zum Beispiel richtiges Schuhwerk beim Laufen oder Protektoren beim Inlineskaten.



Quelle: Fotolia

ruf Kinderreisen Für alle im Alter von 9-13 Jahren

Der erste Urlaub ohne Eltern. Alleine, mit der besten Freundin, dem besten Freund oder der ganzen Clique.

Ferienangebote 2013:

- » Nordseeurlaub im Kinderhotel auf Föhr
- » Abenteuerurlaub in Walsrode



Jetzt den **ruf** Kinderreisenkatalog 2013 unter www.ruf-kinderreisen.de bestellen.

Stressbewältigung

Auf einer weiterführenden Schule muss anfangs noch mehr Zeit für die Hausaufgaben eingeplant werden als es auf der Grundschule der Fall war. In der Übergangszeit muss darauf Wert gelegt werden, nicht den Anschluss zu verpassen. Sind die Hausaufgaben oder der Förderunterricht dann erledigt, ist Zeit zur Erholung vom Schul-

stress. Eltern sollten daher auch bei ihren größeren Kindern darauf achten, dass sie sich ihren Nachmittag nicht zu sehr verplanen.

Andererseits muss vermehrt darauf aufgepasst werden, was sie in ihrer Freizeit unternehmen. Denn gewachsene Selbstständigkeit bedeutet auch

für die Eltern erhöhte Vorsicht, die aber nicht mit unnötiger Kontrolle einhergehen darf. Interessieren Sie sich einfach dafür, was Ihr Kind in seiner Freizeit gerne macht und lassen Sie ihm den nötigen Gestaltungsfreiraum. Sie sollten es aber auch nicht zulassen, dass Ihr Kind die

ganze Woche von einem Verein zum anderen pendelt. Es stellt sich nämlich die Frage, ob es dann noch genügend aufnahmebereit für die nun erhöhten Anforderungen der Schule ist.

Seien Sie sich darüber bewusst, dass der Wechsel an die weiterführende Schule einen enormen Wandel für das Kind und für die Familie darstellt. Es gibt neue Anforderungen, die Ihr Kind bewältigen muss – und darauf muss es sich konzentrieren können.

Die Kinder sind jetzt auch in einem Alter, in dem die Eltern zunehmend eine untergeordnete Rolle spielen. Mit Freunden können sie sich oftmals besser über ihre Probleme austauschen und so einen Teil des Stresses abbauen, der unter der Woche anfällt. Das Treffen mit gleichaltrigen Freunden hat eine entlastende Wirkung auf den emotionalen Zustand Ihres Kindes.

Versuchen Sie, Ihr Kind dazu zu motivieren, sich nicht nach der Schule gleich vor den Fernseher oder vor den Computer zu setzen. Wenn Ihr Kind gerne Fußball spielt oder lieber mit Inline-Skates unterwegs ist, umso besser.

Manche Kinder brauchen nach der Schule eher Zeit für sich und ziehen sich in ihr Zimmer zurück, um sich zum Beispiel beim Musikhören zu entspannen. Auch das ist in Ordnung. Wichtig ist, dass sich das Kind gut erholen kann.

Hier ist was los!

Bei uns gibt's all Deine Lieblingsfilme – für Dich und deine Freunde oder die ganze Klasse, zum **Schüler- oder Studentenpreis ab 5 €!** Infos unter cinestar.de


So macht Kino Spaß.



Kinder haben Rhythmus im Blut. Sobald die Kleinen laufen können und irgendwo Musik läuft, sind sie kaum zu bremsen.

In unseren **Kindertanzkursen** wird diese natürliche tänzerische Begabung jedem Alter entsprechend nach neusten tanzpädagogischen Erkenntnissen ausgebaut und auf spielerische Art geschult.

Tanzschule Weissenberg

Schulgesundheit

Zur Gesundheit Ihrer Kinder in der Schule gehört auch, dass die Schule selbst das Konzept einer „gesunden Schule“ verfolgt, so wie es im Landesprogramm „Bildung und Gesundheit“ von Nordrhein-Westfalen vorgeschlagen wird. Dabei übernimmt das Ministerium für Schule und Weiterbildung die Aufgabe, das Thema der Gesundheit in die Schul- und Bildungspolitik des Landes zu integrieren, zu fördern und zu optimieren.

Grundsätzlich können alle Schulen des Landes an diesem Programm teilnehmen. Kinder und Jugendliche der heutigen Generation leiden immer häufiger an chronischen Erkrankungen und psychischen Störungen. Viele Familien sind damit überfordert. Sie fühlen sich nicht in der Lage, eine gesunde Entwicklung ihres Kindes sicherzustellen. Dies wird mehr und mehr zur Aufgabe

der Kindertageseinrichtungen und der Schulen.

Diese werden vom Landesprogramm darin unterstützt, sich zu einer guten gesunden Einrichtung zu entwickeln. Das Landesprogramm definiert gute gesunde Bildungseinrichtungen als „Einrichtungen, deren Kultur, Klima, Führung, Strukturen und Prozesse Bedingungen schaffen, die die Gesundheit und Sicherheit der Akteure ebenso fördern wie die Effizienz dieser Einrichtungen“. Konkret werden folgende Ziele angestrebt:

- Die Verbesserung der Bildungsqualität der Einrichtungen;
- die Verbesserung der gesundheitlichen Situation aller Personen in den Einrichtungen;
- die Förderung des Gesundheitsbewusstseins der Personen vor allem

in den Problembereichen Bewegung, psychische und soziale Gesundheit, Ernährung und Sicherheit.

Diese Ziele sollen auf der Grundlage der Erkenntnisse aller gesundheits- und bildungsrelevanten Wissenschaften erreicht werden.

Im Schuljahr 2008/2009 sind bereits einige Schulen mit dem Schulentwicklungspreis „Gute gesunde Schule“ ausgezeichnet worden. Darunter befanden sich auch vier Schulen aus Bielefeld: die Bonifatiuschule, das Ceciliengymnasium, die Stiftsschule sowie die Gesamtschule Rosenhöhe. Erstere setzt sich unter anderem im Rahmen der Gesundheitsförderung für die psychomotorische Förderung einzelner Schüler/innen ein. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit dem gemeinnützigen Verein „Bewegen, Spielen und Lernen e.V.“

Praxis für Ergotherapie Eckardsheim

für mehr Unabhängigkeit

Praxis für Ergotherapie Eckardsheim
Fliednerweg 15 | 33689 Bielefeld
Tel.: 0521 | 144 - 1512
Fax: 0521 | 144 - 1516
Mail: ergo.praxis@bethel.de
www.ergotherapie-bielefeld.de



Unterstützung | Beratung | Hilfe



Evangelisches
Johanneswerk

In Zusammenarbeit mit der
Krankenhaus
Martha gGmbH



Das Ärztehaus am Petristift



Die Gesundheits-Spezialisten in Heepen: Potsdamer Straße 9 · 33719 Bielefeld

HNO-Praxis Heiko Winkler

- Facharzt für Hals-, Nasen-,
Ohrenheilkunde
- Ambulante Operationen
- Neugeborenen-Hörscreening
- Schnarchdiagnostik
- Allergiediagnostik
- Kinderhörtest
- Kindersprachtest

Telefon 0521 33 11 22

Sprechzeiten:

Mo. bis Fr. 8 bis 12 Uhr,
Mo. 14 bis 18 Uhr,
Di. 15 bis 18 Uhr,
Do. 15 bis 19 Uhr.

Dr. Birgitta Marinello FACHZAHNÄRZTIN FÜR KIEFERORTHOPÄDIE

Moderne Kieferorthopädie – IN Heepen und FÜR die ganze Region.

Telefon 0521 17 04 80

www.kfo-heepen.de
info@kfo-heepen.de

Sprechzeiten:

Mo. bis Fr. 8 bis 12 Uhr,
Mo., Di., Do. 14 bis 18 Uhr



DR. CLAUDIO MARINELLO Praxis für Zahngesundheit

Praxisschwerpunkte:

Zahnerhaltung, Prophylaxe, Prothetik,
Implantologie, Parodontologie,
Chirurgie, Bleaching

www.zahnarzt-heepen.de • info@zahnarzt-heepen.de • **Telefon 0521 33 22 81**
Sprechzeiten: Mo., Mi. 8–19 Uhr • Di., Do. 8–18 Uhr • Fr. 8–13 Uhr

Anzeige

Licht statt Bohrer Schmerzfrierer Besuch beim Zahnarzt – nicht nur für Kinder

»Mami, Mami, er hat gar nicht gebohrt!«

Wenn Sie das hören und gleichzeitig in strahlende Kinderaugen blicken, dann sind Sie entweder versehentlich in einer Reklame für Zahnpasta aus den 70er und 80er Jahren gelandet – oder Ihr Kind kommt gerade aus der Praxis des Bielefelder Zahnarztes Rudolf Semmler.

Gebohrt wird hier schon lange nicht mehr, höchstens gelasert. Als einer der ganz wenigen Zahnärzte in Ostwestfalen, ist Rudolf Semmler mit dem Einsatz der neuartigen Lasertechnologie in der Zahnheilkunde bestens vertraut. Diese verhältnismäßig junge Methode kommt erst seit rund zehn Jahren überhaupt bei sehr innovativen Zahnärzten zum Einsatz. Hatten die ersten Geräte noch Schwächen, so führte die konsequente Weiterentwicklung auf technischem Gebiet mittlerweile zu hoch ausgereiften dentalen High-Tech-Laser-Geräten, die in nahezu allen Bereichen der modernen Zahnheilkunde zum Einsatz kommen können. Neben dem unschätzbaren Vorteil, dass fast immer auf eine lokale Betäubung (sprich: die Schmerzspritze fällt weg) verzichtet werden kann, ist auch das die meisten Menschen seelisch stark belastende Geräusche der unterschiedlich hoch wimmernden oder ratternden Bohrer nicht mehr hören.

Statt dessen spürt der entspannte Patient lediglich einzelne kleine Energieimpulse. Da der Laser zudem berührungslos und lediglich mit Licht arbeitet, gibt das Gerät auch keinerlei Druck oder Vibrationen ab. Eine Besonderheit der modernen, neuen Lasergeräte ist die Intelligenz des Lichtstrahls – er »erkennt« krankhaftes Gewebe und schaltet sich automatisch ab, wenn keine Bakterien oder Zerfallsprodukte mehr erkennbar sind.

Der Laser ist daher optimal für die Kariesbehandlung geeignet, denn durch die punktgenaue Entfernung wird gewährleistet, dass keine unnötige Zahnschicht verloren geht. Ein weiterer Einsatzbereich ist die Behandlung des entzündeten Zahnfleisches. »Selbst tiefe Zahnfleischtaschen können wir heute, dank des Lasers, nahezu blutungsfrei ohne Betäubung und Schneiden operieren und ohne die Zahnwurzel zu beschädigen«, betont Rudolf Semmler, »als Ergebnis sehen wir dann festes, rosafarbenes Zahnfleisch!« Auch die oft gefürchtete Wurzelkanalbehandlung kann durch den Laser erfolgreich gestaltet werden: Das Laserlicht hat eine bakterientötende Wirkung und desinfiziert so gleichzeitig den Wurzelkanal. Auch dringt das Licht in Bereiche der Zahnwurzel vor, die sich herkömmlichen Methoden bisher verweigern (und daher die Wurzelkanalbehandlung häufig, langfristig gesehen, scheitern lassen) und erhöht daher den Behandlungserfolg signifikant.

Übrigens – die Laserbehandlung ist natürlich nicht nur für Kinder geeignet, um den Zahnarztbesuch fröhlich und unkompliziert zu gestalten. Auch bereits traumatisierte Erwachsene können dank der neuen Technologie wieder den angstfreien Gang zum Zahnarzt antreten. Wagen Sie den Schritt – Sie werden positiv überrascht sein!

Kieferorthopädie

Schiefe Zähne und ein falscher Biss beeinflussen langfristig die Gesundheit Ihres Kindes. Oft resultieren daraus Sprachstörungen, erhöhte Kariesanfälligkeit, Magen-Darm-Erkrankungen und vieles mehr. Der Zahnarzt für Kieferorthopädie ist Spezialist für Zahn- und Kieferfehlstellungen und kann zum Beispiel mit dem Einsatz einer Zahnspange die Stellung von Kiefer und Zähnen korrigieren. Vorab ist Ihre Beobachtungs-

gabe gefragt. Folgende Anzeichen für gestörte Mundraum-Funktionen sollten frühzeitig in einer kieferorthopädischen Praxis vorgestellt werden:

- schlaffe Lippen, meist geöffnet, offener Mund beim Essen
- Mundatmung
- Schnarchen, Knirschen und Zähnepressen
- Sprach- und Lautbildungsstörungen

- Lutschen an Daumen, Schnuller, Gegenständen
- Kau-„Faulheit“; dies bemerken Sie, wenn Ihr Kind harte Nahrung verweigert
- vorstehende Schneidezähne, Zahnfehlstellungen
- frühzeitiger Verlust von Milchzähnen durch Stürze, Unfälle, Karies

Eine kieferorthopädische Behandlung kann die Ursachen für Zahnfehlstellungen auffangen und beheben. Dabei formt zum Beispiel ein Bionator Kiefer und Gebiss durch Trainieren der Mund- und Gesichtsmuskeln. Fehlender Platz für bleibende Zähne kann so nachentwickelt werden und eine Zahnentfernung ist meist nicht notwendig. Neben der erzielten gesunden Zahnstellung hat die Behandlung positive Auswirkungen auf die Körperhaltung, Spannungskopfschmerzen lösen sich, Mundatmung kann auf Nasenatmung umgestellt werden und Durchblutung und Entwicklung des Nervensystems werden gefördert, was zu einer guten Konzentrationsfähigkeit beiträgt.



Quelle: Fotolia

Hörprobleme

Auch Hörprobleme bei Schüler(inne)n sind häufig die Ursache für Lernschwierigkeiten und Stress. Die Kinder bekommen nicht mit, was gesagt wird, und können nicht entsprechend reagieren. „In diesen Fällen wird für Lehrer(in) und Eltern intensives Zuhören und Beobachten zu der alles entscheidenden Schlüsselqualifikation im Hinblick auf die weitere Förderung des Kindes“, schreibt Dr. Marianne Wieden-

mann, Fachbuch-Autorin, Sprachheillehrerin und Sprachheiltherapeutin mit Lehrauftrag der Uni Frankfurt.

Einwandfreies Hören gilt als zentrale Lernvoraussetzung im Schriftspracherwerb und für alle Kulturtechniken. Wer ähnliche Laute beispielsweise bei der Aussprache von 13 und 30 oder bei Nagel und Nadel nicht unterscheiden kann, wird falsch rechnen oder im

Diktat Fehler machen. Ist das Hörvermögen eingeschränkt, so sind an das jeweilige soziale Umfeld hohe Anforderungen im Umgang mit dem Kind gestellt.

Bei den meisten Kindern mit einer Hörminderung ist die Anpassung eines Hörsystems die beste Lösung. Wichtig ist es, dass Sie frühzeitig reagieren und die Hilfe von Spezialisten suchen.



Kinderzentrum

- Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
- Klinik für Kinderchirurgie
- Sozialpädiatrisches Zentrum

Evangelisches Krankenhaus Bielefeld gGmbH • Kinderzentrum

Grenzweg 10 • 33617 Bielefeld • Zentrale/Notaufnahme: 05 21 | 7 72 - 7 80 50 • Fax: 05 21 | 7 72 - 7 80 60 • info@evkb.de • www.evkb.de